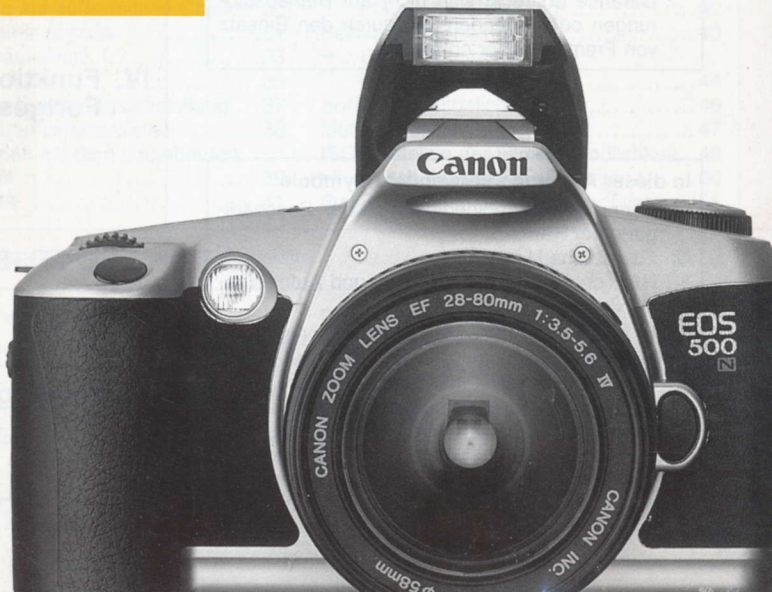
www.butkus.us

Canon

EOS 500 N
500 N QD

BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsche Ausgabe



Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer EOS erwiesen haben.

Die EOS 500N/500N QD ist eine außerordentlich kompakte einäugige Spiegelreflexkamera. Ihre Ausstattung ist so vielseitig, daß sie dem Fotoneuling ebenso gerecht wird wie dem engagierten Hobbyfotografen.

Bitte machen Sie sich anhand dieser Anleitung Schritt für Schritt mit der Kamera vertraut.

● **Zur Beachtung**

- Vor wichtigen Aufnahmen – vielleicht auf einer Hochzeit – empfiehlt es sich, die Kamera durch einige Probeaufnahmen auf volle Einsatzfähigkeit zu prüfen.
- EOS-Kameras kuppeln über spezielle Kontakte für Autofokus, Belichtungsregelung usw. mit EF-Objektiven. Die Verwendung von anderen als EF-Objektiven kann die Funktion von Kamera oder Objektiv beeinträchtigen. Die Canon Garantie erstreckt sich nicht auf Betriebsstörungen oder Schäden, die durch den Einsatz von Fremdzubehör entstehen.

In dieser Anleitung verwendete Symbole:

: Warnung vor Fehlbedienung oder Beschädigung der Kamera.

: Zusätzliche Hinweise.

: Nützliche Tips zur Bedienung und Aufnahmepraxis.

- In Klammern stehende Zahlen verweisen auf die jeweiligen Seiten der Anleitung, auf denen Sie ausführlichere Informationen finden.
- Siehe auch die Hinweise auf S. 62 zur Vermeidung von Fehlbedienungen und Schäden.
- Heben Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie auch später jederzeit nachschlagen können.

I. Aufnahmevorbereitungen

II. Vollautomatisch fotografieren

III. Selbstauslöser und Dateneinbelichtung (nur QD-Ausführung)

IV. Funktionen für Fortgeschrittene

V. E-TTL-Blitzaut.

VI. Anhang

www.butkus.us

Kurzanleitung 4
Bezeichnung der Einzelteile 6
LCD-Monitor 8
Sucheranzeige 8
Wählscheibe 9

Anbringen des Trageriemens 10
Einlegen und Prüfen der Batterien 10
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs 12
Auslöser und automatische Scharfeinstellung 13
Einlegen und Entnehmen des Films ... 14

□ Vollautomatik 16
Verringerung roter Augen 18
Porträtprogramm 20
Landschaftsprogramm 21
Nahaufnahmeprogramm 22
Action-Programm 23
Nachtprogramm 24

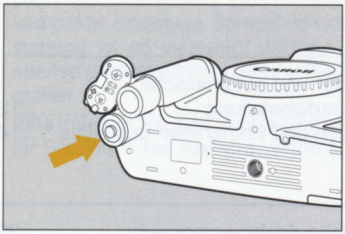
Aufnahmen mit Selbstauslöser 25
Einbelichtung von Datum oder Uhrzeit 26
Einstellen des Datums und der Uhrzeit 27
Wechseln der Einbelichtungsbatterie ... 27

Wahl des AF-Meßfelds 28
Fokussierung auf außermittige Objekte 30
P Programmautomatik 31
Tv Blendenautomatik 33
Av Zeitautomatik 35
M Manuelle Belichtungseinstellung ... 37
A-DEP Schärfentiefenautomatik 38
Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät 39
Blitzreichweite 41
Selektivmessung und Meßwertspeicherung 42
Belichtungskorrektur 43
Belichtungsreihenautomatik (AEB) 44
bulb Langzeitbelichtungen 46
Mehrfachbelichtungen 47
ISO Einstellen der Filmempfindlichkeit 49
Abschalten der AF-Signaltöne 50
Rückspulen teilbelichteter Filme ... 51

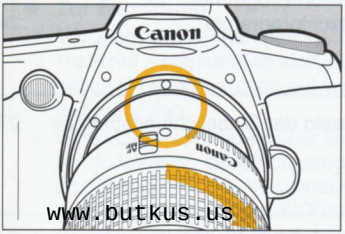
E-TTL-Blitzautomatik mit einem EX-Speedlite 52

Die wichtigsten Fachbegriffe 56
Fehlersuche 58
Fehlbelichtungswarnungen 59
Verfügbare Funktionen 60
AF- und Filmtransport-Betriebsarten 60
Das wichtigste Zubehör 61
Wichtige Hinweise 62
Technische Daten 64

Kurzanleitung

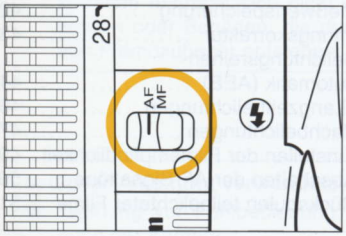


1. Batterien einlegen.
   Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, und setzen Sie zwei Lithium-Batterien DL123A (oder CR123A) wie abgebildet ein.

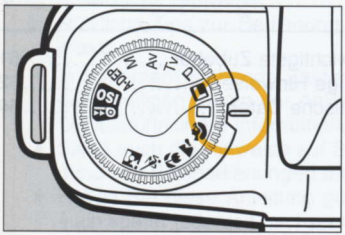


www.butkus.us

2. Objektiv ansetzen.
   Richten Sie die roten Punkte an Kamera und Objektiv aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.

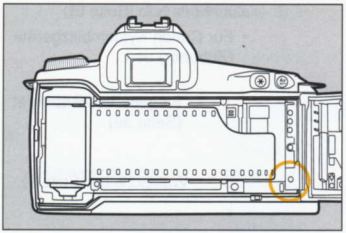


3. Fokussierschalter am Objektiv auf **AF** stellen.



4. Wählscheibe auf □ drehen.

www.butkus.us



5. Film einlegen.
   Richten Sie den Filmanfang auf die orangefarbene Startmarke aus, und schließen Sie die Rückwand. Der Film wird automatisch bis zur ersten Aufnahme vorgespult.



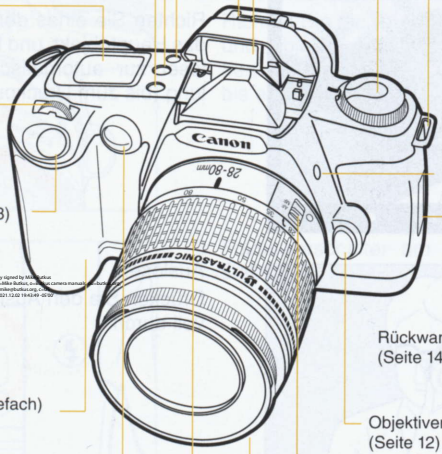
6. Scharfstellen.
   Richten Sie eines der AF-Meßfelder auf das Hauptobjekt, und tippen Sie den Auslöser zur automatischen Scharfeinstellung (bis zum Druckpunkt) an.



7. Auslösen.
   Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme voll durch.

8. Film entnehmen.
   Nach der letzten Aufnahme wird der Film automatisch zurückgespult. Öffnen Sie die Kamerarückwand, und entnehmen Sie die Filmpatrone.

Bezeichnung der Einzelteile



Selbstauslösertaste (Seite 25)

Rückspultaste (Seite 51)

Funktionstaste (Seite 44)

AF-Meßfeldtaste (Seite 28)

LCD-Monitor (Seite 8)

Einstellrad

Auslöser (Seite 13)

Handgriff (Batteriefach) (Seite 10)

AF-Hilfsleuchte (Seite 19)

Lampe zur Verringerung roter Augen (Seite 18)

Selbstauslöserlampe (Seite 25)

Zubehörschuh (Seite 61)
- Für Canon Systemblitzgeräte (Zubehör) usw.

Eingebautes Blitzgerät (Seite 39)

Wählscheibe (Seite 9)

Riemenöse (Seite 10)

Blitztaste (Seite 39)

Rückwandentriegelung (Seite 14)

Objektiventriegelungstaste (Seite 12)

Fokussierschalter (Seite 12)

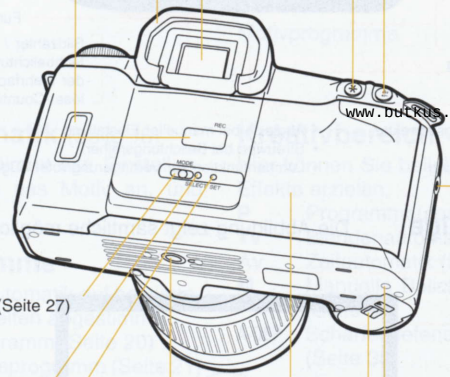
Entfernungsring (Seite 58)

Brennweitenring

* Einzelheiten auf den genannten Seiten.

Mike Butkus
Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o=Mike's camera manuals, ou=Mike's camera manuals, email=mike@butkus.org, c=US
Date: 2021.12.02 19:43:49 -05'00'

www.butkus.us



www.butkus.us

Sucherokular (Seite 8)

Taste für Selektiv-messung/Meßwertspeicherung/ FE-Speicherung (Seite 42)

Augenmuschel

Filmtypenfenster

Belichtungskorrekturtaste (Seite 43)

Blendentaste (Seite 37)

Daten-Monitor (nur QD-Ausführung) (Seite 26)

Fernsteuerungs-buchse (Seite 61)

- Zum Anschluß des Kabelauslösers RS-60E3 (Zubehör)

MODE-Taste (Seite 27)

SELECT-Taste (Seite 27)

Führungsloch für Handgriff

SET-Taste (Seite 27)

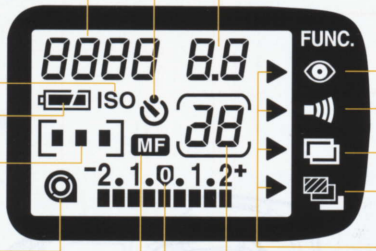
Riegel des Batterifachdeckels (Seite 10)

Kamerarückwand

Stativbuchse

LCD-Monitor

Die Abbildung zeigt sämtliche möglichen Anzeigedaten.



Verschlußzeit / Filmempfindlichkeit

Selbstauslösersymbol

Arbeitsblende
Einstellung zur Verringerung roter Augen / Signaltoneinstellung / Streuwert bei Belichtungsreihen

ISO

Batteriesymbol
Batteriezustand

Symbol Verringerung roter Augen

Symbol Signaltöne

Symbol Mehrfachbelichtungen

Aktives AF-Meßfeld

Symbol Belichtungsreihen (AEB)

Filmstatus
Film eingelegt
Rückspulung beendet

Funktionspfeil

Manuelle Fokussierung

Bildzähler / Anzahl eingestellter Mehrfachbelichtungen / Anzahl verbleibender Mehrfachbelichtungen / Selbstauslöser-Countdown

Belichtungsanzeige
- Betrag der Belichtungskorrektur
- Balkenskala
- Belichtungsabstimmung
- Abgleich bei manueller Einstellung
- Streuwert bei Belichtungsreihen
- Lampenfunktion zur Verringerung roter Augen

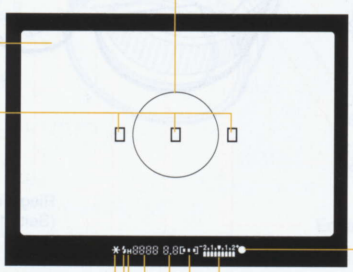
Sucheranzeige

Die Abbildung zeigt sämtliche möglichen Anzeigedaten.

Selektiv-Meßkreis

Einstellscheibe

AF-Meßfelder



Schärfenindikator

Meßwertspeicherung

Blitzbereitschaft
FE-Speicherung

Kurzzeitsynchronisation (FP)

Verschlußzeit

Arbeitsblende

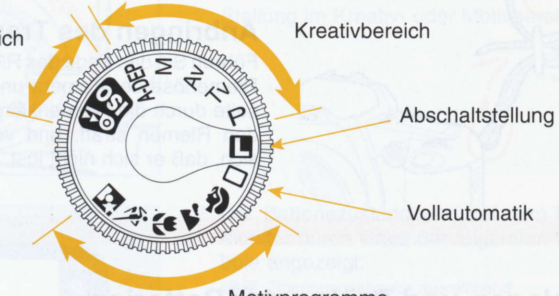
Belichtungsanzeige
Betrag der Belichtungskorrektur
Balkenskala / Belichtungsabstimmung
Abgleich bei manueller Einstellung
Lampenfunktion zur Verringerung roter Augen

Aktives AF-Meßfeld

Wählscheibe

www.butkus.us

Eine Einstellung der Wählscheibe ist nur auf die gravierten Positionen möglich.



Vollautomatik (Seite 16)

Die Kamera übernimmt alle Einstellungen. Visieren Sie das Motiv an, und lösen Sie aus.

Motivprogramme

Hier wird die Vollautomatik auf bestimmte Motivgegebenheiten abgestimmt.

- : Porträtprogramm (Seite 20)
- : Landschaftsprogramm (Seite 21)
- : Nahaufnahmeprogramm (Seite 22)
- : Action-Programm (Seite 23)
- : Nachtprogramm (Seite 24)

: Abschaltstellung

Schalten Sie die Kamera bei Nichtbenutzung stets ab.

Kreativbereich

Hier können Sie beliebige fotografische Effekte erzielen.

- **P** : Programmautomatik (Seite 31)
- **Tv** : Blendenautomatik (Seite 33)
- **Av** : Zeitautomatik (Seite 35)
- **M** : Manuelle Belichtungseinstellung (Seite 37)
- **A-DEP** : Schärfentiefenautomatik (Seite 38)

Einstellbereich

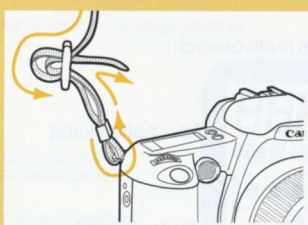
- **ISO** : Zur manuellen Einstellung der Filmempfindlichkeit (Seite 49)
- : Zur Rückspulung teilbelichteter Filme (Seite 51)

* Einzelheiten auf den genannten Seiten.

Schalten Sie die Kamera bei Nichtbenutzung stets auf , um eine ungewollte Betätigung des Auslösers und damit Stromentnahme zu verhindern.

I. Aufnahmevorbereitungen

Folgen Sie den nachstehend beschriebenen Schritten, um die Kamera aufnahmebereit zu machen.



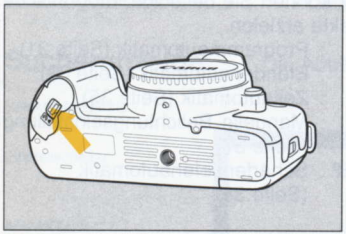
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie das Ende des Riemens durch die Riemenöse der Kamera und auf der Unterseite durch die Riemenklemme. Ziehen Sie den Riemen straff, und vergewissern Sie sich, daß er sich nicht löst.

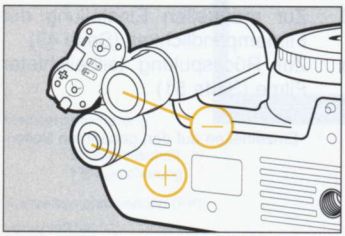
Einlegen und Prüfen der Batterien

Einlegen der Batterien

Verwenden Sie ausschließlich zwei Lithium-Batterien vom Typ DL123A bzw. CR123A.



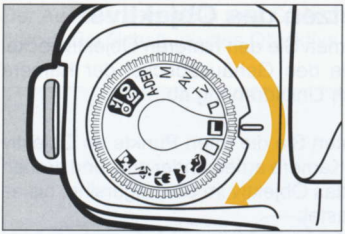
1. Schieben Sie den Riegel des Batteriefachdeckels in die abgebildete Richtung, und öffnen Sie den Deckel.



2. Legen Sie die Batterien so ein, daß ihre Pole den Markierungen im Batteriefachdeckel entsprechen.

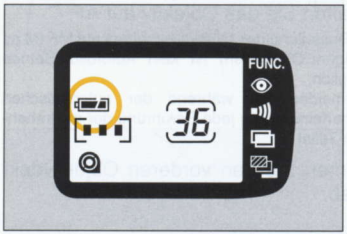
3. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.

www.butkus.us



Batterieprüfung

1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Stellung im Kreativ- oder Motivbereich.



2. Der Batteriezustand wird auf dem LCD-Monitor durch eines der folgenden Symbole angezeigt:
   - : Spannungsabgabe ausreichend
   - : Halten Sie Ersatzbatterien bereit
   - : Wechseln Sie die Batterien
   - : Siehe Seite 63.
   - In der Abschaltstellung (L) ist eine Batterieprüfung nicht möglich.

● Kapazität von Lithium-Batterien DL123A bzw. CR123A

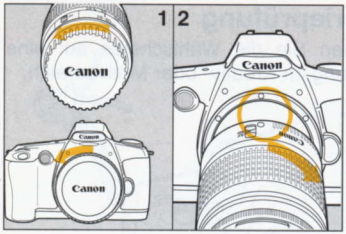
Umgebungs-temperatur	Ohne Blitz	50% Blitz	100% Blitz
20°C	85 Filme	35 Filme	17 Filme
–10°C	60 Filme	25 Filme	12 Filme

- Filme zu 24 Aufnahmen mit frischen Batterien, gemäß Canon Prüfnorm.
- Beachten Sie, daß auch der Probebetrieb der Kamera ohne Film Strom kostet und damit die Lebensdauer der Batterien verringert.

- Wenn das Batteriesymbol nicht erscheint, sind die Batterien möglicherweise falsch gepolt. Legen Sie die Batterien mit richtiger Polung ein.

- Prüfen Sie den Batteriezustand vor jedem Einsatz.
- Halten Sie bei Reisen in Gebiete, in denen Batterien vom Typ DL123A bzw. CR123A nicht ohne weiteres erhältlich sind, stets Ersatzbatterien bereit.

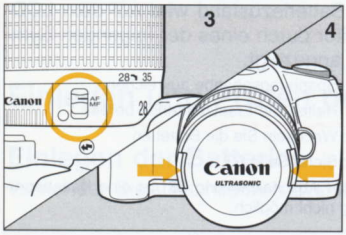
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs



Ansetzen des Objektivs

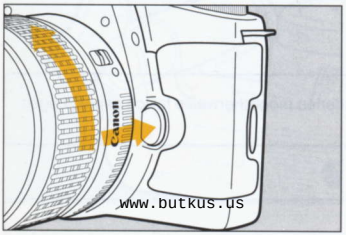
1. Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel sowie den Gehäusedeckel der Kamera durch Linksdrehung ab.

2. Richten Sie die roten Punkte an Objektiv und Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.



3. Schalten Sie das Objektiv auf AF.
   - In Einstellung des Objektivschalters auf MF (M an einigen Objektiven) ist kein Autofokus-Betrieb möglich.
   - Vermeiden Sie während der automatischen Scharfeinstellung jede Berührung der mitdrehenden Teile!

4. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.



Abnehmen des Objektivs

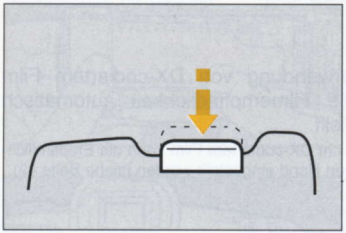
Drehen Sie das Objektiv unter Druck auf die Entriegelungstaste entgegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, und nehmen Sie es ab.

www.butkus.us

www.butkus.us

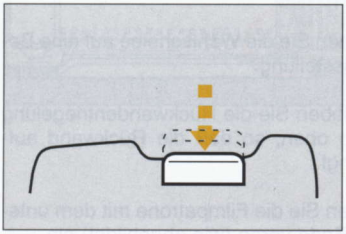
Auslöser und automatische Scharfeinstellung

Der Auslöser arbeitet in zwei Stufen: bis zum Druckpunkt angetippt und voll durchgedrückt. Bei Schaltung des Objektivs auf AF ergeben sich folgende Funktionen:



Auslöser angetippt:

- Automatische Scharfeinstellung. Sobald die Einstellung erfolgt ist, ertönt ein Signalton, und im Sucher leuchtet der grüne Schärfenindikator auf. Gleichzeitig erscheint die Anzeige für das aktive AF-Meßfeld.
- Ebenso gleichzeitig werden Verschlußzeit und Arbeitsblende eingestellt und sowohl im Sucher als auch im LCD-Monitor angezeigt.



Voller Auslösedruck:

- Der Verschluß wird ausgelöst und der Film nach der Belichtung um eine Bildlänge weitertransportiert.

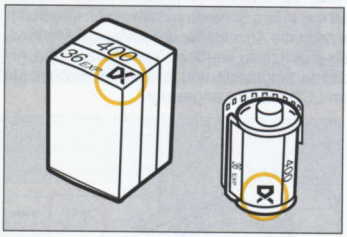
Jede Bewegung der Kamera während der Auslösung führt zu Verwacklungsunschärfe. Vermeiden Sie Verwacklungsunschärfe, indem Sie

- die Kamera extrem ruhig halten,
- den Auslöser zunächst antippen und erst dann voll durchdrücken,
- eine möglichst kurze Verschlußzeit einsetzen.

Einlegen und Entnehmen des Films

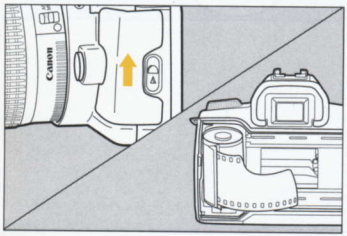
Einlegen des Films

Nach dem Einlegen spult die Kamera zunächst den gesamten Film vor. Nach jeder Belichtung wird der Film dann um eine Bildlänge zurück – in die Patrone – gespult.



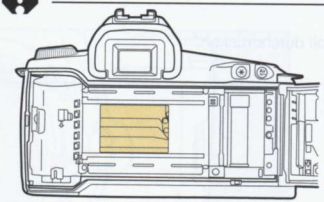
Bei Verwendung von DX-codiertem Film wird die Filmempfindlichkeit automatisch eingestellt.

- Bei nicht DX-codiertem Film kann die Empfindlichkeit von Hand eingestellt werden (siehe Seite 49).



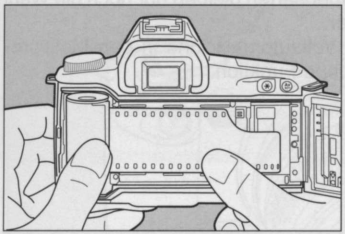
1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Betriebsstellung.
2. Schieben Sie die Rückwandentriegelung nach oben, so daß die Rückwand aufspringt.
3. Legen Sie die Filmpatrone mit dem unteren Ende voran (wie abgebildet) ein.

Infrarotfilm kann in dieser Kamera nicht verwendet werden.

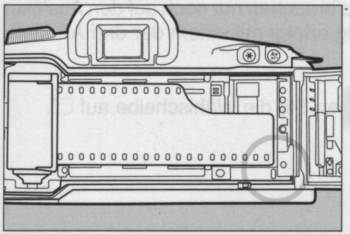


Die hauchdünnen Verschlußvorhänge sind hochpräzise Bauteile. Vermeiden Sie jegliche Berührung dieser Vorhänge! Dies gilt beim Filmeinlegen sowohl für Ihre Finger als auch für die Filmzunge.

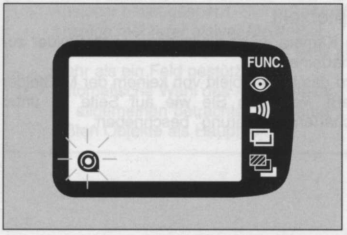
www.butkus.us



4. Drücken Sie die Filmpatrone nieder, und ziehen Sie den Filmanfang bis zur orangefarbenen Startmarke auf der gegenüberliegenden Seite.
   - Zuviel herausgezogener Film muß von Hand in die Filmpatrone zurückgespult werden.



5. Prüfen Sie die Ausrichtung des Filmanfangs, und schließen Sie die Kamerarückwand. Nachdem diese geschlossen wurde, wird der Film in voller Länge vorgespult; der Bildzähler läuft dabei mit. Danach ertönt ein Auslösegeräusch, und das Patronensymbol (◎) erscheint in der LCD.
   - Während der Vorwicklung des Films erscheint die Filmempfindlichkeit im LCD-Monitor.
   - Bei falsch eingelegtem Film bleibt der Bildzähler aus, und das Patronensymbol blinkt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Einlegevorgang.



Entnehmen des Films

Nach der letzten Aufnahme spult die Kamera den Film automatisch zurück. Danach blinkt nur das Patronensymbol im LCD-Monitor.

Nachdem Sie sich überzeugt haben, daß das Patronensymbol blinkt, öffnen Sie die Rückwand und entnehmen die Filmpatrone.

- Das Patronensymbol blinkt drei Sekunden lang und erscheint danach konstant.

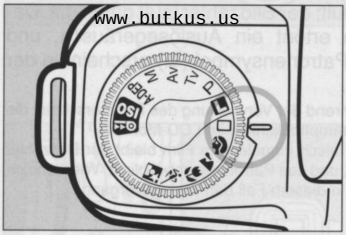
II. Vollautomatisch fotografieren

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der leichtesten Art, zu fotografieren: mit Vollautomatik oder einem Motivprogramm. In diesen Betriebsarten bleiben nur noch die Wahl des Ausschnitts und der Druck auf den Auslöser.
Zur Vermeidung von Fehlbedienungen sind in Vollautomatik und in den Motivprogrammen verschiedene Bedienungselemente ohne Funktion.

□ Vollautomatik

Diese Betriebsart eignet sich für jedes Motiv. Sie brauchen nur noch auf den Auslöser zu drücken. Die automatische Scharfeinstellung erfolgt mit einem der drei AF-Meßfelder.

www.butkus.us

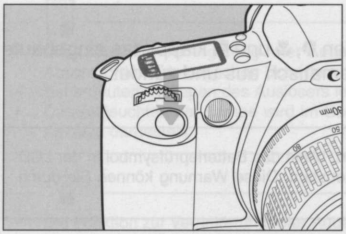


1. Drehen Sie die Wählscheibe auf □.



2. Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie eines der drei AF-Meßfelder auf das Hauptobjekt.
   - Die Kamera wählt eines der drei Meßfelder zur Scharfeinstellung.
   - Wird das Hauptobjekt von keinem der Meßfelder erfaßt, verfahren Sie wie auf Seite 30 unter "Schärfenspeicherung" beschrieben.

www.butkus.us



3. Tippen Sie den Auslöser an. Die Kamera stellt scharf.
   Gleichzeitig stellt sie Verschlußzeit und Blende ein.
   - Sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist, leuchtet der grüne Schärfenindikator auf.
   - Das aktive AF-Meßfeld wird sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt.
   - Die eingestellte Verschlußzeit und Blende erscheinen sowohl im Sucher als auch in der LCD.
   - Bei schwachem oder Gegenlicht zündet das eingebaute Blitzgerät automatisch.





4. Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme voll durch.

- Fehlfokussierungs-Warnung
  Wenn der Schärfenindikator blinkt, ist automatische Scharfeinstellung nicht möglich, und der Auslöser bleibt gesperrt. Siehe Seite 58.
- Anzeige mehrerer aktiver Meßfelder
  Werden mehrere Meßfelder als aktiv angezeigt, so hat sich die Kamera bei der Einstellung auf mehr als ein Feld gestützt.
- Automatische Wahl des AF-Meßfelds
  Im allgemeinen betrachtet die Kamera das jeweils nächstliegende der von den Meßfeldern erfaßten Objekte als Hauptobjekt.

Aufnahmen mit Blitzautomatik

In Vollautomatik □ bzw. in den Motivprogrammen 🏃, 🌷 und 🌄 klappt das eingebaute Blitzgerät bei schwachem oder Gegenlicht automatisch aus und zündet.

Wird das eingebaute Blitzgerät am Ausklappen gehindert, blinkt das Batterieprüfsymbol in der LCD drei Sekunden lang und erscheint dann zur Warnung konstant. Diese Warnung können Sie durch Antippen des Auslösers abschalten.

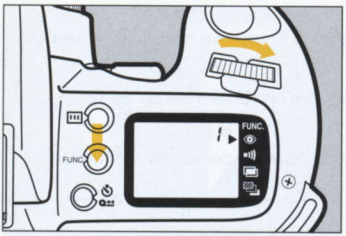
Wenn Sie nicht blitzen möchten, sollten Sie auf Programmautomatik (P) schalten. Siehe Seite 31.

Der Effekt der roten Augen

Bei schwachem Licht wird der Blitz vom Augenhintergrund der fotografierten Personen reflektiert und führt dazu, daß die Augen im Bild rot erscheinen.

Die Funktion zur Verringerung roter Augen

In dieser Funktion leuchtet unmittelbar vor dem Verschlußablauf eine Lampe auf, die zur Verengung der Pupillen führt. Das Ergebnis ist eine Verringerung des Effekts der roten Augen.



1. Drücken Sie die Funktionstaste, bis der Funktionspfeil in der LCD neben dem Symbol (👁) zur Verringerung roter Augen steht.

2. Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, so daß "1" in der LCD erscheint.
   - Zur Abschaltung der Funktion drehen Sie das Einstellrad nach links, bis "0" erscheint.
   - Der Funktionspfeil ▶ erlischt, und die Funktion zur Verringerung roter Augen ist abgeschaltet.

3. Die Einstellung wird nach sechs Sekunden bzw. bei weiterer Drehung des Einstellrads wirksam.

www.butkus.us

- Die Lampe zur Verringerung roter Augen leuchtet nach dem Antippen des Auslösers und dem Abschluß der automatischen Scharfeinstellung auf.
- Bei erneutem Antippen des Auslösers leuchtet die Lampe wiederum auf.
- Das Aufleuchten der Lampe wird im Sucher durch allmähliches Erlöschen der entsprechenden Anzeige dargestellt.

- Die Funktion zur Verringerung roter Augen ist nur dann wirksam, wenn die fotografierte Person in die Kamera blickt. Individuelle Unterschiede sind möglich.
- Die stärkste Wirkung erzielen Sie, nachdem die Sucheranzeige der Lampe erloschen ist.
- Im Prinzip ist jederzeitige Auslösung während des Leuchtens der Lampe möglich. Hierfür genügt ein voller Druck auf den Auslöser.

AF-Hilfsleuchte

Diese unterstützt die automatische Scharfeinstellung, sobald das AF-System im relativen Nahbereich auf Schwierigkeiten stößt.

- Die AF-Hilfsleuchte ist sowohl in den Motivprogrammen als auch im Kreativbereich wirksam.
- Bei Verwendung eines Speedlite 540EZ wird dessen Hilfsleuchte aktiv. In Verbindung mit jedem anderen externen EOS-Systemblitzgerät erfolgt die Hilfsbeleuchtung durch die Kamera. Wurde hingegen das zentrale AF-Meßfeld im Kreativbereich manuell aktiviert, erfolgt die Hilfsbeleuchtung durch das EOS-Systemblitzgerät und nicht durch die Kamera.

Einzelbilder bzw. Reihenbilder

- Wird der Auslöser gedrückt gehalten, so erfolgt die Einstellung der Filmtransportart (Einzelbilder bzw. Reihenbilder) automatisch je nach der gewählten Betriebsart. Einzelheiten hierüber finden Sie auf Seite 60.

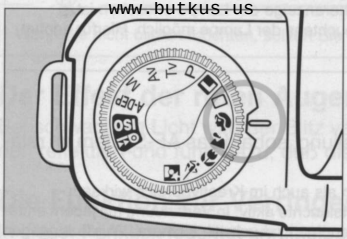
Porträtprogramm



In diesem Programm wird der Hintergrund in Unschärfe getaucht, so daß sich das Hauptobjekt plastisch abhebt.

- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, ergeben sich Reihenaufnahmen.
- Bei schwachem oder Gegenlicht klappt das eingebaute Blitzgerät automatisch aus und zündet.

www.butkus.us



Drehen Sie die Wählscheibe auf .

- Die Handhabung entspricht jener für Vollautomatik (Seite 16).

- Bei Brustbildern ergibt sich beste Plastik. Unterstützt wird der Effekt durch einen möglichst großen Abstand zwischen Objekt und Hintergrund.
- Je länger die Brennweite, um so stärker die Unschärfe des Hintergrunds. Setzen Sie deshalb bei einem Zoomobjektiv die längste verfügbare Brennweite ein (z.B. 80 mm bei einem Zoom 28-80 mm).

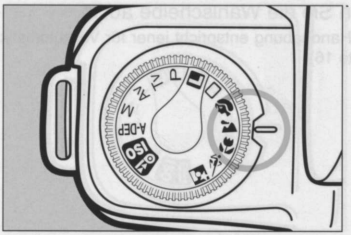
www.butkus.us

Landschaftsprogramm



Dieses Programm ist auf weitläufige Panoramen, Sonnenuntergänge usw. ausgelegt.

- Das eingebaute Blitzgerät bleibt in diesem Programm abgeschaltet.



Drehen Sie die Wählscheibe auf .

- Die Handhabung entspricht jener für Vollautomatik (Seite 16).

- Setzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die jeweils kürzeste Brennweite ein (zum Beispiel 28 mm bei einem Zoom 28-80 mm). So ergibt sich größere Schärfentiefe.

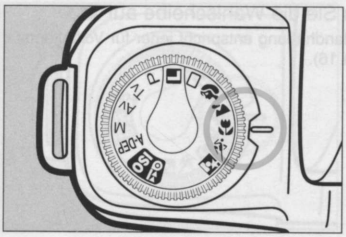
- Blinkt die Verschlußzeit, so kann diese zu lang sein, um Verwacklungsunschärfe zu verhindern. Halten Sie die Kamera in diesem Fall besonders ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. (Natürlich blinkt die Verschlußzeit auch, wenn Sie die Kamera auf ein Stativ stellen.)

Nahaufnahmeprogramm



Dieses Programm eignet sich vorzüglich zur Nutzung der Naheinstellung von Zoomobjektiven. So lassen sich Blumen oder Insekten mühelos auf Film bannen.

- Bei schwachem oder Gegenlicht klappt das eingebaute Blitzgerät automatisch aus und zündet.



Drehen Sie die Wählscheibe auf .

- Die Handhabung entspricht jener für Vollautomatik (Seite 16).

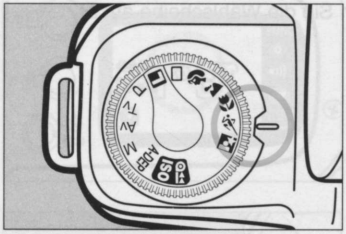
- Gehen Sie möglichst nah ans Motiv heran.
- Stellen Sie ein Zoomobjektiv zur Erzielung des größtmöglichen Abbildungsmaßstabs auf seine längste Brennweite.
- Für optimale Ergebnisse empfehlen wir ein EF-Makro-Objektiv in Verbindung mit dem Ringblitzgerät ML-3 (Zubehör).

www.butkus.us



Dieses Programm ist ideal für die Sportfotografie und alles, was sich schnell bewegt.

- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, ergeben sich Reihenaufnahmen.
- In diesem Programm bleibt das eingebaute Blitzgerät abgeschaltet.



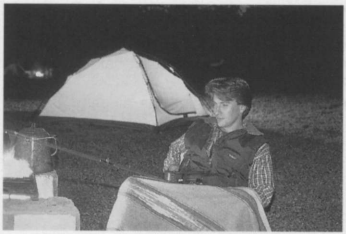
Drehen Sie die Wählscheibe auf .

- Die Handhabung ist mit jener für Vollautomatik identisch (Seite 16).

- Wir empfehlen den Einsatz von Film mit ISO 400/27° oder höher.
- Für Sportaufnahmen empfiehlt sich die Verwendung eines Teleobjektivs wie des EF 1:4,5-5,6/80-200 mm USM oder des EF 1:4-5,6/75-300 mm.

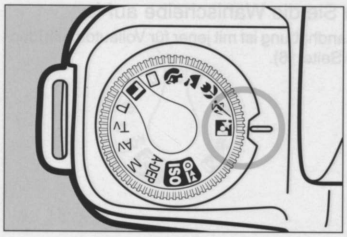
Blinkt die Verschlußzeit, so kann diese zu lang sein, um Verwacklungsunschärfe zu verhindern. Halten Sie die Kamera in diesem Fall besonders ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. (Natürlich blinkt die Verschlußzeit auch, wenn Sie die Kamera auf ein Stativ stellen.)

Nachtprogramm



Dieses Programm eignet sich für Personenaufnahmen bei Nacht oder gegen einen Sonnenuntergang.

Automatischer Blitzeinsatz führt zu einer ausgewogenen Belichtung von Vorder- und Hintergrund.



Drehen Sie die Wählscheibe auf .

- Wir empfehlen die Verwendung von Film mit ISO 400/27° oder höher.
- Stellen Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe auf ein Stativ.
- Das Nachtprogramm führt zur Einsteuerung einer relativ langen Verschlußzeit. Bitten Sie deshalb Ihr Modell, sich unmittelbar nach dem Blitz nicht zu bewegen.
- Bei Schaltung auf Selbstauslöser blinkt die Lampe zur Verringerung roter Augen nach der Belichtung.
- Dieses Programm ist auch mit einem externen EOS-Systemblitzgerät einsetzbar.
- Bei Tageslicht führt das Nachtprogramm zu demselben Ergebnis wie Vollautomatik.

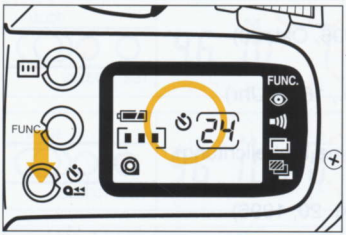
www.butkus.us

III. Selbstauslöser und Dateneinbelichtung (nur QD-Ausführung)

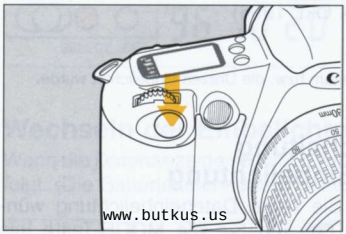
Die Kamera ist mit einem Selbstauslöser ausgestattet. Die QD-Ausführung verfügt darüber hinaus über ein System zur Dateneinbelichtung.

Aufnahmen mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist mit jeder Betriebsart kombinierbar. Es empfiehlt sich, die Kamera auf ein Stativ zu stellen.



1. Drücken Sie die Selbstauslösertaste.
   - In der LCD erscheint das Selbstauslösersymbol.
   - Zur Abschaltung des Selbstauslösers drücken Sie die Selbstauslösertaste erneut, oder Sie drehen die Wählscheibe auf **L**.



2. Tippen Sie den Auslöser zur Scharfeinstellung an, und prüfen Sie Verschlußzeit und Arbeitsblende.
3. Blicken Sie weiter in den Sucher, und drücken Sie den Auslöser zum Start des Selbstauslösers voll durch. Signaltöne werden hörbar, und der Verschluß läuft 10 s später ab.

   In den ersten acht Sekunden ertönen die Signaltöne zweimal pro Sekunde, in den letzten beiden Sekunden vor dem Verschlußablauf achtmal pro Sekunde.
   - In der LCD werden die Sekunden des Ablaufs rückwärts gezählt.
   - Die Lampe zur Verringerung roter Augen leuchtet zwei Sekunden vor dem Verschlußablauf auf.

- Wenn Sie vor der Kamera stehen, während Sie den Selbstauslöser starten, kann das zu unscharfen Fotos führen.
- Zum stoppen des Selbstauslösers drücken Sie erneut die Selbstauslösertaste.
- Bei Selbstporträts sollten Sie die Schärfe zunächst auf jene Ebene – oder in ähnlicher Entfernung – speichern, in der Sie sich bei der Aufnahme befinden werden. (Siehe auch Seite 30)

Einbelichtung von Datum oder Uhrzeit (nur QD-Ausführung)

Die QD-Ausführung der Kamera ist mit einer Quarzuhr ausgestattet, deren automatischer Kalender bis zum Jahr 2019 programmiert ist. So wird die Einbelichtung des Datums oder der Uhrzeit in die Aufnahmen möglich. Jahr, Monat und Tag werden in der LCD auf der Kamerarückwand angezeigt. Entsprechend dieser Anzeige erfolgt die Einbelichtung in die Aufnahmen. Die Einbelichtung ist in jeder beliebigen Betriebsart möglich.

Ein Druck auf die MODE-Taste verändert die Schreibweise des Datums wie folgt:

Jahr, Monat, Tag	'96 M10 20	(1996, Okt. 20)
↓		
Tag, Stunde, Minute	20 16:45	(20., 16:45 Uhr)
↓		
Striche	- - - - - -	(keine Einbelichtung)
↓		
Monat, Tag, Jahr	M10 20 '96	(Okt. 20, 1996)
↓		
Tag, Monat, Jahr	20 M10 '96	(20. Okt. 1996)

- Über dem Monat wird "M" angezeigt.
- Nach der Aufnahme blinkt "–" zur Anzeige, daß das Datum bzw. die Uhrzeit einbelichtet wurde.



- Die Einbelichtung erfolgt in der rechten unteren Bildecke, ohne das "M" bzw. "–" der Anzeige.

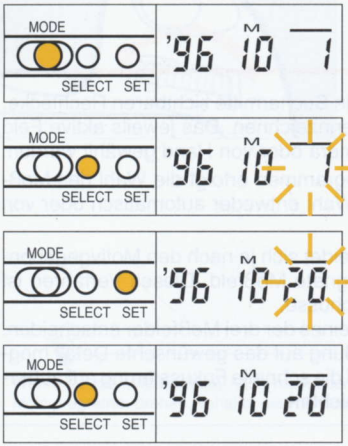
Abschaltung der Einbelichtung

Wenn Sie keine Dateneinbelichtung wünschen, drücken Sie die MODE-Taste, bis "- - - - - -" in der Anzeige erscheint.

www.butkus.us

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

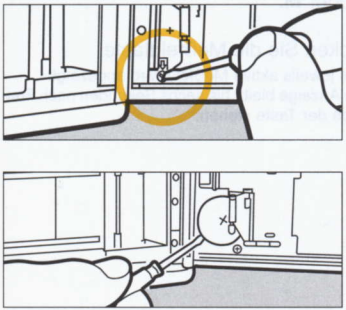
Zur Einstellung des Datums und der Uhrzeit verfahren Sie wie folgt:



1. Drücken Sie die MODE-Taste, bis das einzustellende Datum bzw. die Uhrzeit erscheint.
2. Drücken Sie die SELECT-Taste, bis die einzustellende Stelle blinkt.
3. Halten Sie die SET-Taste gedrückt, bis die richtige Zahl erscheint.
4. Drücken Sie die SELECT-Taste, bis keine der Stellen mehr blinkt. Damit ist die Einstellung abgeschlossen.

Wechseln der Einbelichtungsbatterie

Wenn die Datenanzeige schwach wird, ersetzen Sie die Lithium-Batterie CR2025 wie folgt. (Die Batterielebensdauer beträgt etwa drei Jahre.)



1. Öffnen Sie die Kamerarückwand, und lösen Sie die Schraube des Batteriefachs wie abgebildet.
2. Entnehmen Sie die Batterie.
3. Legen Sie eine neue Batterie so ein, daß ihr Pluspol oben liegt.
4. Schließen Sie die Kamerarückwand, und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.
5. Halten Sie Batterien grundsätzlich von Kindern fern.
   Suchen Sie sofort einen Arzt auf, sollte eine Batterie verschluckt werden.

IV. Funktionen für Fortgeschrittene

Die Funktionen im Kreativbereich geben Ihnen größeren gestalterischen Spielraum. Sie gestatten die Vorwahl der Blende oder der Verschlußzeit, die freie Wahl des AF-Meßfelds und eine Einflußnahme auf die Belichtung.

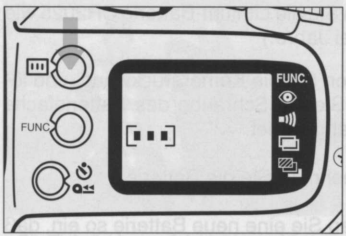
Wahl des AF-Meßfelds

Bei den AF-Meßfeldern handelt es sich um die in Suchermitte sichtbaren Rechtecke, die den jeweiligen Ort der Scharfeinstellung kennzeichnen. Das jeweils aktive Feld kann dabei entweder automatisch von der Kamera oder von Hand gewählt werden.

Bei Vollautomatik, A-DEP und in den Motivprogrammen erfolgt die Wahl des Meßfelds automatisch. In **P, Tv, Av** und **M** ist die Wahl entweder automatisch oder von Hand möglich.

Automatische Meßfeldwahl: Die Kamera entscheidet sich je nach den Motivgegebenheiten für das geeignete Meßfeld. Dieses Verfahren ist ideal für Schnappschüsse.

Manuelle Meßfeldwahl: Sie können sich für eines der drei Meßfelder entscheiden. So wird präzise Zielung auf das gewünschte Detail möglich. Außerdem wird die schnelle Fokussierung auf außermittige Objekte erleichtert.

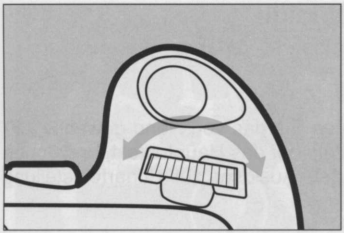


Einstellung des AF-Meßfelds

1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **P, Tv, Av** oder **M**.

2. Drücken Sie die Meßfeldtaste.
   - Das jeweils aktive Meßfeld wird angezeigt.
   - Die Anzeige bleibt bis sechs Sekunden nach Freigabe der Taste stehen.

www.butkus.us



3. Prüfen Sie die Meßfeldanzeige in der LCD oder im Sucher, und drehen Sie das Einstellrad, bis die Anzeige für das gewünschte Meßfeld erscheint.

[▪ ▪ ▪]: Automatische Meßfeldwahl
[▪]: Linkes Meßfeld aktiv
[▪]: Zentrales Meßfeld aktiv
[▪]: Rechtes Meßfeld aktiv

- Bei Drehung des Einstellrads schaltet die Meßfeldanzeige in der vorstehende Reihenfolge durch.

4. Tippen Sie den Auslöser zur Übernahme der Einstellung an.
   - Wird der Auslöser nicht innerhalb von sechs Sekunden angetippt, erfolgt die Übernahme automatisch.

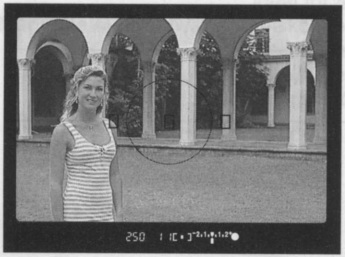
Wenn Sie die Wählscheibe nach manueller Einstellung des Meßfelds auf Vollautomatik oder ein Motivprogramm drehen, schaltet die Kamera auf automatische Meßfeldwahl.

Fokussierung auf außermittige Objekte

Liegt das Hauptobjekt außerhalb der drei Meßfelder, so verfahren Sie wie folgt:



1. Richten Sie das von Hand gewählte AF-Meßfeld auf das Hauptobjekt, und tippen Sie den Auslöser zur Scharfeinstellung an.



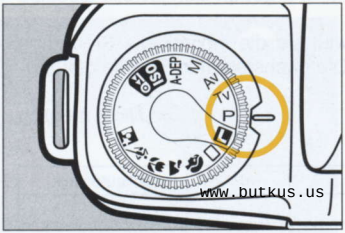
2. Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt.

3. Drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme voll durch.

www.butkus.us

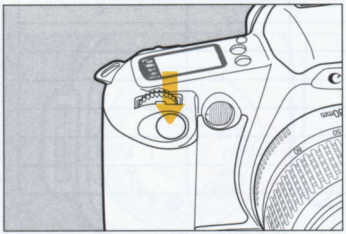


Wie Vollautomatik (□) ist auch diese Belichtungsfunktion ein Universalprogramm. Die Kamera stellt Blende und Verschlußzeit automatisch nach den Motivgegebenheiten ein.

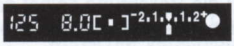


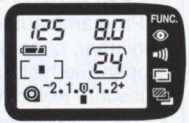
www.butkus.us

1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **P**.



2. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Blende und Verschlußzeit werden sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt.
   - Nach Freigabe des Auslösers bleibt die Anzeige noch etwa vier Sekunden stehen.





3. Prüfen Sie Blende und Verschlußzeit, und drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme voll durch.

In den Funktionen des Kreativbereichs erscheint im Sucher und in der LCD außer der Arbeitsblende und der Verschlußzeit auch eine Skala, unter der ein Indikator das Maß der Belichtungskorrektur anzeigt bzw. bei manueller Abstimmung die Belichtungsabweichung markiert.

Unterschiede zwischen Programmautomatik und Vollautomatik

In Programmautomatik (**P**) und Vollautomatik (□) ergeben sich jeweils dieselbe Verschlußzeit und Blende.
Programmautomatik ist jedoch vielseitiger, weil sie die individuelle Steuerung einer ganzen Reihe von Funktionen erlaubt. Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluß hierüber.

○: Möglich x: Nicht möglich

Funktion	P	Vollautomatik
Reihenbilder	○	x
Programmverschiebung	○	x
Belichtungskorrektur	○	x
Belichtungsreihenautomatik	○	x
Selektivmessung/Meßwertspeicherung	○	x
Manuelle Wahl des AF-Meßfelds	○	x
Manuelle Zündung des eingebauten Blitzgeräts	○	x
Kurzzeitsynchronisation mit einem EX-Speedlite	○	x
FE-Speicherung mit einem EX-Speedlite	○	x

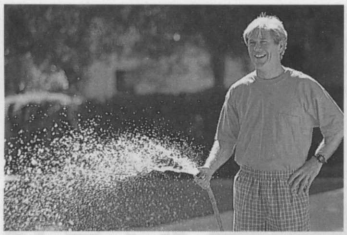
Programmverschiebung

In Programmautomatik ist das von der Kamera eingestellte Zeit-Blenden-Paar frei variierbar, ohne daß die Belichtung selbst davon berührt wird.
Tippen Sie hierzu den Auslöser an, und drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Kombination in der Anzeige erscheint.

- Die Programmverschiebung wird mit der Auslösung automatisch gelöscht.
- Bei Einsatz des eingebauten Blitzgeräts ist keine Programmverschiebung möglich.
- Verständlicherweise ist eine Programmverschiebung nur innerhalb der Grenzen der verfügbaren Verschlußzeiten (30 s – 1/2000 s) und Blenden möglich.

Tv Blendenautomatik

www.butkus.us



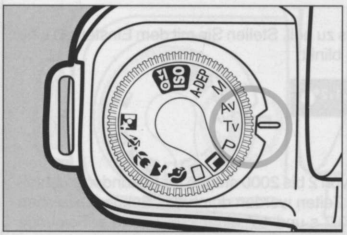
Aufnahme mit kurzer Verschlußzeit



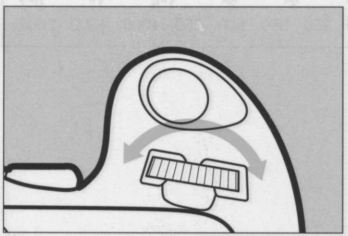
Aufnahme mit längerer Verschlußzeit

In dieser Betriebsart wählen Sie die Verschlußzeit vor, und die Kamera stellt eine dazu geeignete Blende ein. (Tv steht für "Time Value".)
Damit haben Sie die Möglichkeit, durch Einstellung einer kurzen Verschlußzeit eine Objektbewegung im Bild zu stoppen bzw. durch Einstellung einer längeren Zeit Bewegung als Unschärfe zum Ausdruck zu bringen.

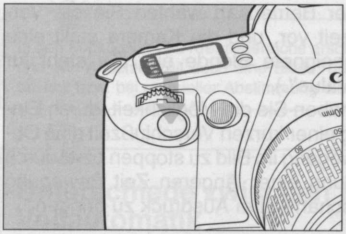
Für Aufnahmen vom Bildschirm eines Fernsehgeräts empfiehlt sich die Einstellung von 1/15 s. Die Kamera sollte zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe auf einem Stativ stehen.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **Tv**.

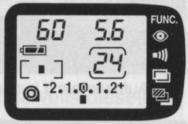


2. Drehen sie das Einstellrad, bis die gewünschte Verschlußzeit angezeigt wird.



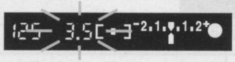
3. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Verschlußzeit und Blende werden sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt.



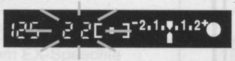


4. Prüfen Sie die Blendenanzeige, und lösen Sie aus.

- Blinkt die größte Blende (niedrigste Blendenzahl), reicht das Licht nicht aus. Stellen Sie in diesem Fall mit dem Einstellrad eine längere Verschlußzeit ein, bis die Blende nicht mehr blinkt.



- Blinkt die kleinste Blende (höchste Blendenzahl), ist es zu hell. Stellen Sie mit dem Einstellrad eine kürzere Verschlußzeit ein, bis die Blende nicht mehr blinkt.



Verschlußzeitenanzeige
Die Verschlußzeit ist in halben Stufen einstellbar. Zahlen von 2 bis 2000 stehen für Sekundenbruchteile. So entspricht 125 der Verschlußzeit 1/125 s. Längere Zeiten werden durch das Sekundenzeichen (") gekennzeichnet. Damit entspricht 0"7 einer Zeit von 0,7 s und 15" einer Zeit von 15 s. Folgende Werte sind einstellbar:

30"		20"		15"		10"		8"		6"		4"		3"		2"		1"5		1"	0"7
2	3	4	6	8	10	15	20	30	45	60	90	125	180	250	350	500	750	1000	1500	2000	

Av Zeitautomatik

www.butkus.us

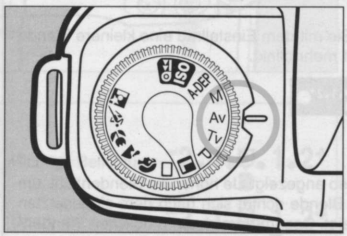


Aufnahme mit großer Blende

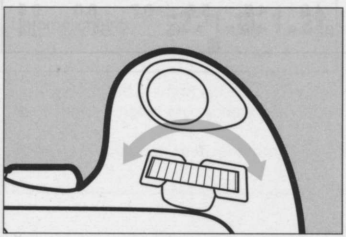


Aufnahme mit kleiner Blende

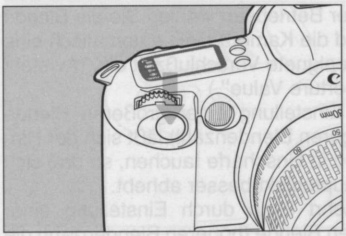
In dieser Betriebsart wählen Sie die Blende vor, und die Kamera stellt automatisch eine dazu geeignete Verschlußzeit ein. (Av steht für "Aperture Value".)
Durch Einstellung einer größeren Blende (niedrigeren Blendenzahl) läßt sich der Hintergrund in Unschärfe tauchen, so daß sich das Hauptobjekt besser abhebt.
Umgekehrt kann durch Einstellung einer kleineren Blende (höheren Blendenzahl) die Schärfentiefe ausgedehnt werden, so daß die Schärfe im Bild von vorn bis hinten reicht.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **Av**.



2. Drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Blende angezeigt wird.



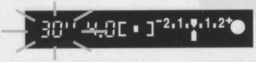
3. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Verschlußzeit und Blende werden sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt.



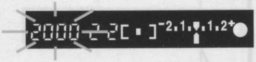


4. Prüfen Sie die Verschlußzeit, und lösen Sie aus.

- Blinkt die Verschlußzeit 30", reicht das Licht nicht aus.
  Stellen Sie in diesem Fall mit dem Einstellrad eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlußzeit nicht mehr blinkt.



- Blinkt die Verschlußzeit 2000, ist es zu hell. Stellen Sie mit dem Einstellrad eine kleinere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlußzeit nicht mehr blinkt.



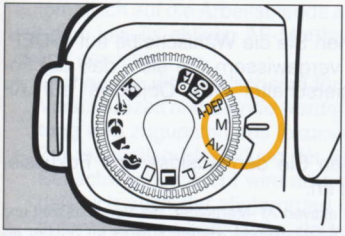
Blendenanzeige
Die Blende ist in halben Stufen einstellbar; sie wird ebenso angezeigt. Je höher die Blendenzahl, um so kleiner die Blendenöffnung. Der Anzeigebereich der Blende richtet sich nach dem eingesetzten Objektiv. Ohne Objektiv an der Kamera wird "00" angezeigt. Gesamtbereich der möglichen Blendenanzeige:

1.0	1.2	1.4	1.8	2.0	2.5	2.8	3.5	4.0	4.5	5.6	6.7	8.0	9.5
11	13	16		19	22	27		32	38	45		54	64

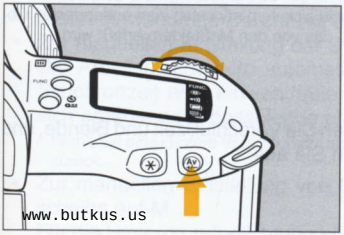
M Manuelle Belichtungseinstellung

www.butkus.us

In dieser Betriebsart stellen Sie sowohl die Verschlußzeit als auch die Blende von Hand ein. Dabei dient die elektronische Skala unter dem Sucherbild zur Abstimmung.

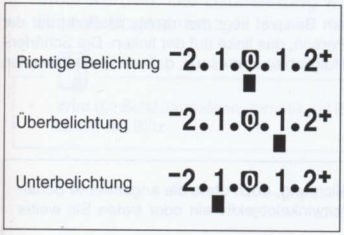


1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **M**.
2. Stellen Sie die Verschlußzeit mit dem Einstellrad ein.



www.butkus.us

3. Drehen Sie das Einstellrad unter Druck auf die Blendentaste zur Einstellung der Blende.
4. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Prüfen Sie die Belichtungsanzeige im Sucher oder im LCD-Monitor.



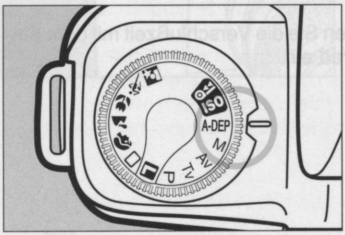
5. Prüfen Sie die Belichtungsanzeige im Sucher, und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung.

Richtige Belichtung:	Dies ist der Ausgangspunkt für richtige Belichtung.
Überbelichtung:	Verkürzen Sie die Verschlußzeit oder stellen Sie eine kleinere Blende ein.
Unterbelichtung:	Verlängern Sie die Verschlußzeit oder stellen Sie eine größere Blende ein.

6. Lösen Sie aus.

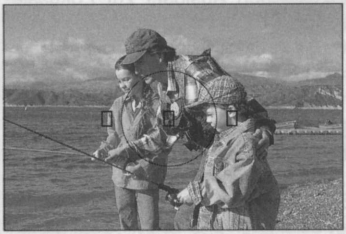
A-DEP Schärfentiefenautomatik

Diese Funktion dient zur präzisen Festlegung der Schärfentiefe von einem nahen bis zu einem entfernten Objekt.
Die Kamera ermittelt den Abstand zum Nah- und Fernpunkt mit Hilfe der drei AF-Meßfelder.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **A-DEP**, und vergewissern Sie sich, daß der Fokussierschalter des Objektivs auf AF steht.

2. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Die aktiven AF-Meßfelder, die Verschlußzeit und die Arbeitsblende werden sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt. Die Schärfentiefe erstreckt sich vom nächsten zum entferntesten Objekt, das von den Meßfeldern erfaßt wird.



3. Prüfen Sie Verschlußzeit und Blende, und lösen Sie aus.

Bei diesem Beispiel liegt das rechte Meßfeld auf der rechten Person, das linke auf der linken. Die Schärfentiefe wird folglich so bemessen, daß sie beide Personen erfaßt.

- Blinkt die Blende, so ergibt sich zwar eine richtige Belichtung, doch ohne die angestrebte Schärfentiefe. Setzen Sie in diesem Fall entweder ein Weitwinkelobjektiv ein oder treten Sie weiter zurück.
- Zeit und Blende sind in dieser Funktion nicht frei wählbar. Halten Sie die Kamera besonders ruhig oder stellen Sie sie gegebenenfalls auf ein Stativ, wenn die Kamera eine lange Verschlußzeit einsteuert.
- Schärfentiefenautomatik ist nicht möglich, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf MF steht (M an einigen Objektiven).

ϟ Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät

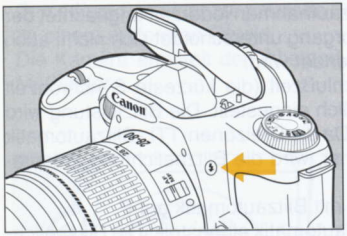
www.butkus.us

In den Funktionen des Kreativbereichs sind Blitzaufnahmen jederzeit ungeachtet der Umgebungshelligkeit möglich. Der Aufnahmevorgang unterscheidet sich nicht, auch wenn ein externes EOS-Systemblitzgerät verwendet wird.
Mit einer der Kreativfunktionen wird die Verschlußzeit (die kürzeste Synchronzeit oder eine längere Zeit) bzw. die Blende wie üblich eingestellt. Die Blitzleistung wird automatisch auf die Arbeitsblende abgestimmt. Da die Dreizonen-TTL-Blitzautomatik mit dem jeweils aktiven AF-Meßfeld verknüpft ist, wird die Blitzbelichtung entsprechend gewichtet.

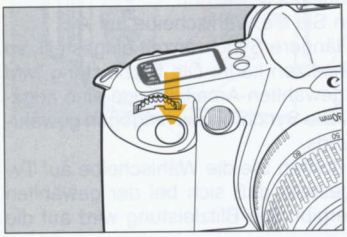
- Drehen Sie die Wählscheibe für Aufnahmen mit Blitzautomatik auf P.
  Verschlußzeit und Blende werden wie bei Vollautomatik eingestellt. Die Blitzbelichtung wird zugunsten des fokussierten Hauptobjekts gewichtet.
- Zur manuellen Einstellung der Blende drehen Sie die Wählscheibe auf Av.
  Bei schwachem Licht wird automatisch eine längere Synchronzeit eingestellt, so daß sich auch der Hintergrund im Bild durchsetzen kann. Die Blitzleistung wird automatisch so bemessen, daß sich bei der gewählten Arbeitsblende eine angemessene Belichtung des Hauptobjekts ergibt. Die Synchronzeit hingegen gewährleistet einwandfreie Belichtung des Hintergrunds.
- Zur manuellen Einstellung der Synchronzeit drehen Sie die Wählscheibe auf Tv.
  Die Arbeitsblende wird automatisch so eingestellt, daß sich bei der gewählten Synchronzeit eine einwandfreie Belichtung ergibt. Die Blitzleistung wird auf die sich ergebende Arbeitsblende abgestimmt.
  - Wenn Sie eine kürzere Verschlußzeit als 1/90 s einstellen, schaltet die Kamera automatisch auf 1/90 s zurück.
- Zur manuellen Einstellung von Blende und Synchronzeit drehen Sie die Wählscheibe auf M.
  Für die Hintergrundbelichtung können Verschlußzeit und Blende von Hand eingestellt werden. Die Blitzleistung wird dann automatisch auf die manuell eingestellte Blende abgestimmt.



- Wird die Schärfentiefenautomatik mit Blitz kombiniert, schaltet die Kamera auf Programmautomatik (P) mit Blitz.



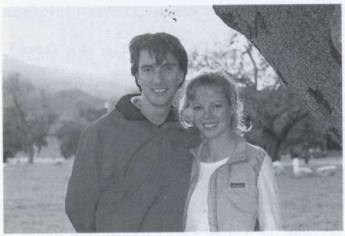
1. Drücken Sie die Blitztaste, so daß das eingebaute Blitzgerät ausklappt.
   - Nach der Aufnahme klappen Sie das Gerät von Hand ein.



2. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.

3. Vergewissern Sie sich, daß die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher leuchtet, und lösen Sie aus.





Schaltung auf Verringerung roter Augen

Bei schwacher Allgemeinbeleuchtung können die Augen von Personen in den Bildern rot kommen. Dies geschieht, wenn der Blitz vom roten Augenhintergrund reflektiert wird. Einzelheiten über die Funktion zur Verringerung roter Augen finden Sie auf Seite 18.

www.butkus.us

Blitzreichweite (mit EF 1:3,5-5,6/28-80 mm)

ISO	28 mm		80 mm	
	Negativfilm	Umkehrfilm	Negativfilm	Umkehrfilm
100/21°	1 - 4,8 m	1 - 3,4 m	1 - 3 m	1 - 2,1 m
400/27°	1,2 - 9,6 m	1,5 - 6,8 m	1 - 6 m	1,5 - 4,3 m

Fehlbelichtungswarnungen bei Blitzaufnahmen

Betriebsart	Warnung	Beschreibung	Bemerkungen
Tv (Blendenautomatik)	Größte Blende blinkt	Hintergrund unterbelichtet	Hauptobjekt wird richtig belichtet.
	Kleinste Blende blinkt	Hintergrund überbelichtet	
Av (Zeitautomatik)	Verschlußzeit 90" blinkt	Überbelichtung	Hauptobjekt wird richtig belichtet. Änderung der Blende kann Änderung der Verschlußzeit nach sich ziehen.
	Verschlußzeit 30" blinkt	Unterbelichtung	

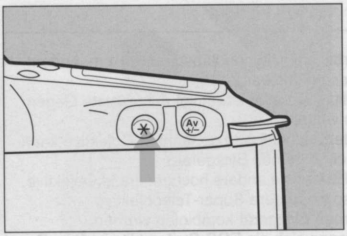
- Wahren Sie bei Verwendung des eingebauten Blitzgeräts einen Mindestabstand von 1 m. Andernfalls kann ein Teil des Bildes durch das Objektiv abgeschattet werden.
- Nehmen Sie bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät eine eventuell aufgesetzte Gegenlichtblende ab, die gleichfalls zur Abschattung führen würde.
- Der Einsatz des eingebauten Blitzgeräts mit einem der nachstehend genannten Objektive kann gleichfalls zur Vignettierung führen. (Verwenden Sie ein externes Blitzgerät.)
  - EF 1:2,8/17-35 mm L USM, EF 1:2,8/28-70 mm L USM sowie andere hochgeöffnete Objektive.
  - EF 1:2,8/300 mm L USM, EF 1:4/600 mm L USM sowie andere Super-Teleobjektive.
- Das eingebaute Blitzgerät kann nicht mit einem externen Blitzgerät kombiniert werden.
- Das eingebaute Blitzgerät ist nicht funktionsfähig, solange sich ein EOS-Systemblitzgerät im Zubehörschuh der Kamera befindet.
- Vor dem Ansetzen eines EOS-Systemblitzgeräts sollte das eingebaute Blitzgerät eingeklappt werden.

Selektivmessung und Meßwertspeicherung

Bei hohem Motivkontrast - zum Beispiel einer Person vor einem dunklen Hintergrund - kann es zur Fehlbelichtung bestimmter Bildbereiche kommen. In diesem Fall empfiehlt sich Selektivmessung mit Meßwertspeicherung.



Selektivmeßkreis





1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Funktion im Kreativbereich.

2. Richten Sie das aktive AF-Meßfeld auf jenes Detail, auf das die Belichtung abgestimmt werden soll, und tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Im Sucher und in der LCD erscheinen die Belichtungsdaten (Verschlußzeit und Blende).

3. Legen Sie gegebenenfalls den Selektivmeßkreis auf das für die Belichtung maßgebliche Detail, und drücken Sie die Speichertaste (✱).
   - Im Sucher erscheint das Speichersymbol (✱), und die Belichtungsdaten werden gespeichert. Die Speicherung wird nach Freigabe der Taste für vier Sekunden aufrecht erhalten.
   - Bei Druck auf die Speichertaste speichert die Kamera die Belichtungsdaten für jenes Motivdetail, das sich mit dem Selektivmeßkreis deckt.
   - Die Speicherung wird vier Sekunden nach Freigabe der Taste bzw. bei Drehung der Wählscheibe gelöscht.
   - Bei Einstellung der Wählscheibe auf **M** (siehe Seite 37) zeigt die elektronische Skala den Unterschied zwischen der manuellen Einstellung und der Selektivmessung an.

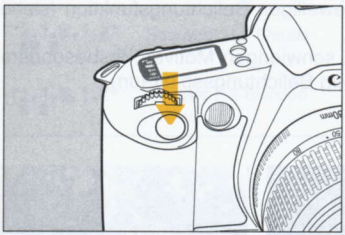
4. Schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt, wiederholen Sie gegebenenfalls die Fokussierung, und lösen Sie aus.

   Für Reihenaufnahmen mit Meßwertspeicherung halten Sie die Speichertaste (✱) während der Auslösung gedrückt.

Belichtungskorrektur

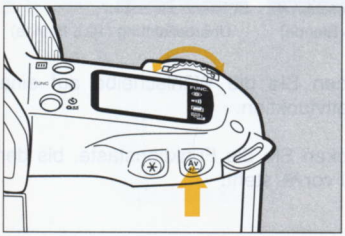
www.butkus.us

Zur bewußten Abweichung von der automatisch ermittelten Belichtung kann eine Belichtungskorrektur halbstufig im Bereich von 2 LW eingegeben werden.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Kreativfunktion außer **M**.
2. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.
   - Verschlußzeit und Blende werden im Sucher und in der LCD angezeigt.





3. Halten Sie die Belichtungskorrekturtaste gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Korrektur eingestellt ist.
   - Die Plusseite der Skala bezeichnet Überbelichtung, die Minusseite Unterbelichtung.
   - Nach der oder den zu korrigierenden Aufnahmen stellen Sie die Korrekturanzeige auf 0 zurück.
4. Lösen Sie aus.

- Die Belichtungskorrektur wird gelöscht, sobald die Wählscheibe auf ein Motivprogramm gedreht wird.
- Bei den Belichtungsdaten 1/125 s und Blende 5,6 würde eine Belichtungskorrektur um plus oder minus eine Blendenstufe folgende Einstellungen ergeben:

	-1 Blende	←	0	→	+1 Blende
Verschlußzeit	250	←	125	→	60
Blende	8		5,6		4

Belichtungsreihenautomatik (AEB)

Auf AEB geschaltet, variiert die Kamera die Belichtung automatisch bei drei aufeinanderfolgenden Aufnahmen. Die Streuung verteilt sich dabei um die als richtig ermittelte Belichtung (bzw. die korrigierte Belichtung). Streuwerte können halbstufig über zwei Blendenstufen eingegeben werden. Die erste der drei Aufnahmen erfolgt mit richtiger Belichtung, die zweite mit entsprechender Unterbelichtung, die dritte mit Überbelichtung. Der Filmtransport richtet sich nach der jeweiligen Belichtungsfunktion (siehe Tabelle "Verfügbare Funktionen" auf Seite 60).
Belichtungsreihen dienen zur Absicherung bei schwierigen Motiven, insbesondere bei Verwendung von Diafilm mit seinem geringen Belichtungsspielraum.



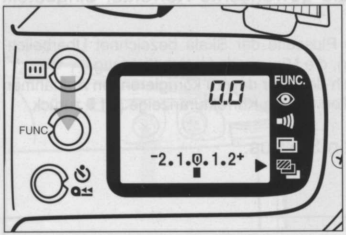
Richtige Belichtung



Unterbelichtung (-0,5 Blende)

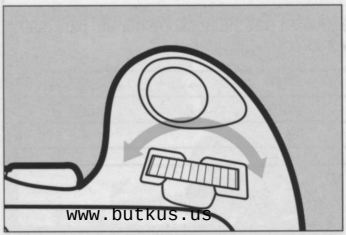


Überbelichtung (+0,5 Blende)



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Kreativfunktion.

2. Drücken Sie die Funktionstaste, bis der Pfeil vor steht.



3. Stellen Sie den gewünschten Streuwert mit dem Einstellrad ein.
   - Der Streuwert wird in der LCD angezeigt. So ergibt sich zum Beispiel bei Einstellung von 0,5 folgende Belichtungsreihe: richtige Belichtung, Unterbelichtung um -0,5 und Überbelichtung um +0,5.
   - Zur Löschung der Funktion stellen Sie den Streuwert auf 0,0 zurück.

www.butkus.us

www.butkus.us

-2.1.0.1.2+	Streuwert 1 Blende
-2.1.0.1.2+	Streuwert -1 Blende
-2.1.0.1.2+	Streuwert -1,5 Blende
-2.1.0.1.2+	Streuwert -2 Blenden

Übersteigt der eingestellte Streuwert zwei Blendenstufen, ergibt sich die nebenstehende Anzeige. Dessen ungeachtet erfolgt die Belichtungsreihe mit den vorgegebenen Daten.

4. Tippen Sie den Auslöser an, und drehen Sie das Einstellrad oder warten Sie vier Sekunden, bis der eingestellte Streuwert übernommen wird.

5. Machen Sie die Reihenaufnahmen mit der in der jeweiligen Belichtungsfunktion zur Verfügung stehenden Filmtransportart. (Siehe die Tabelle "Verfügbare Funktionen" auf Seite 60.)
   - Die Belichtungsskala im Sucher und in der LCD zeigt den Streuwert für jede einzelne der Aufnahmen.
   - Während der Belichtungsreihe blinken der Funktionspfeil vor dem AEB-Symbol und der entsprechende Skalenbalken.

Richtige Belichtung ..... -2.1.0.1.2+

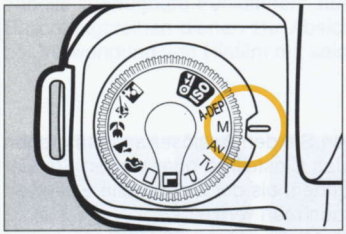
Unterbelichtung ..... -2.1.0.1.2+

Überbelichtung ..... -2.1.0.1.2+

- Die AEB-Funktion wird gelöscht, wenn die Wählscheibe auf ein Motivprogramm gedreht oder das eingebaute bzw. ein externes Canon Blitzgerät verwendet wird.
- In Reihenbildschaltung können die drei Aufnahmen der Belichtungsreihe mit gedrückt gehaltenem Auslöser gemacht werden. In diesem Fall wird der jeweilige Streuwert jedoch nicht im Sucher angezeigt.
- In Verbindung mit Selbstauslöser werden die drei Aufnahmen der Belichtungsreihe nacheinander 10 s nach Aktivierung des Selbstauslösers gemacht.

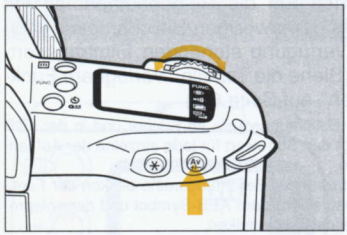
Langzeitbelichtungen

In Stellung "bulb" bleibt der Verschluß geöffnet, solange der Auslöser gedrückt wird. Langzeitbelichtungen eignen sich für Nachtaufnahmen, Feuerwerksaufnahmen usw. Sie erfordern die Verwendung eines Stativs. Zur erschütterungsfreien Auslösung dient der Kabelauslöser RS-60E3 (Zubehör).

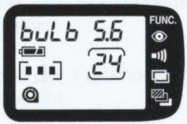


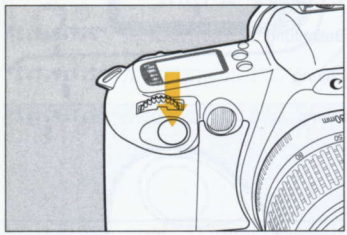
1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **M**.

2. Drehen Sie das Einstellrad, bis *bulb* (im Anschluß an *30"*) anstelle der Verschlußzeit erscheint.



3. Stellen Sie unter Druck auf die Blendentaste die Arbeitsblende mit dem Einstellrad ein.



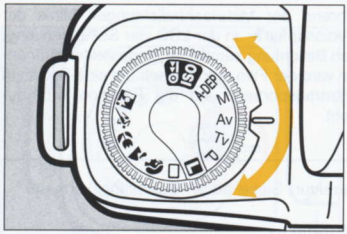


4. Wählen Sie den Ausschnitt, und halten Sie dann den Auslöser für die gewünschte Belichtungsdauer gedrückt.
   - Während der Langzeitbelichtung blinkt *bulb* in der LCD.
   - Mit frischen Batterien sind Langzeitbelichtungen bis zu etwa sechs Stunden möglich.

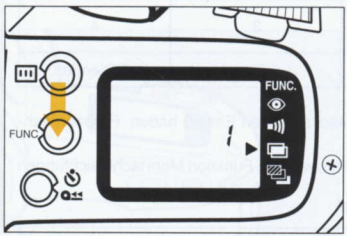
Mehrfachbelichtungen

www.butkus.us

Durch Abschaltung des automatischen Filmtransports sind mehrere Belichtungen auf ein und demselben Filmstück möglich.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Funktion im Kreativbereich.



2. Drücken Sie die Funktionstaste, bis der Funktionspfeil in der LCD vor dem Symbol für Mehrfachbelichtungen (▣) steht.
   - Im Bereich des Bildzählers wird in der LCD "1" angezeigt.





3. Stellen Sie die gewünschte Anzahl Belichtungen mit dem Einstellrad ein.
   - In der LCD erscheint im Bereich des Bildzählers die Anzahl eingestellter Belichtungen.
   - Bis zu neun Mehrfachbelichtungen sind einstellbar.
   - Tippen Sie den Auslöser zur Übernahme der Einstellung an oder warten Sie sechs Sekunden zur automatischen Übernahme.
   - Zur Löschung der Funktion stellen Sie die Anzahl Belichtungen auf 1 zurück.

4. Wählen Sie den Ausschnitt, und drücken Sie den Auslöser für jede einzelne Belichtung voll durch.
   - Während der Mehrfachbelichtungen blinkt der Funktionspfeil ▶ in der LCD vier Sekunden lang.
   - Nach Belichtung sämtlicher eingestellten Aufnahmen wird der Film automatisch um eine Bildlänge weitertransportiert, und die Funktion wird gelöscht.



- Mehrfachbelichtungen erfordern eine Belichtungskorrektur. Siehe auch "Belichtungskorrektur" auf Seite 43.
  Als Anhalt mögen die nachstehend genannten Werte dienen.

Anzahl Mehrfachbelichtungen	2	3	4
Belichtungskorrektur	-1 Blende	-1,5 Blende	-2 Blenden

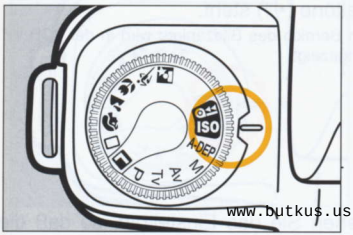
Dies sind nur Richtwerte, da die Motivgegebenheiten entscheidenden Einfluß haben. Probeaufnahmen sind ratsam.

- Wenn Sie die Wählscheibe auf ein Motivprogramm drehen, wird die Funktion Mehrfachbelichtungen gelöscht.
- Mehrfach- und Langzeitbelichtungen sind kombinierbar.

Einstellen der Filmempfindlichkeit

www.butkus.us

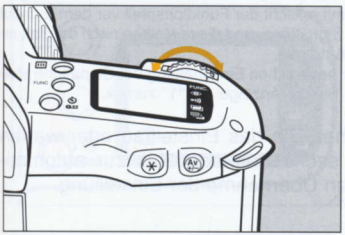
Bei Verwendung nicht DX-codierten Films bzw. zur gezielten Abweichung von der Nennempfindlichkeit kann die Filmempfindlichkeit auch von Hand eingestellt werden. Hierfür steht der Bereich von ISO 6/9° bbis 6400/39° zur Verfügung.



www.butkus.us

1. Drehen Sie die Wählscheibe auf **ISO**.
   - In der LCD erscheinen "**ISO**" und die eingestellte Filmempfindlichkeit.





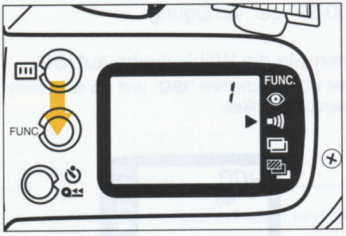
2. Stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit mit dem Einstellrad ein.

3. Drehen Sie die Wählscheibe auf die gewünschte Funktion.

Die eingestellte Empfindlichkeit bleibt wirksam, bis ein DX-codierter Film anderer Empfindlichkeit eingelegt oder die Einstellung von Hand geändert wird.

Abschalten der AF-Signaltöne

Die akustische Bestätigung der erfolgten Scharfeinstellung kann für alle Funktionen abgeschaltet werden.



1. Drücken Sie die Funktionstaste, bis der Pfeil in der LCD vor dem Symbol für Signaltöne (•)) steht.
   - Im Bereich des Bildzählers wird in der LCD "1" angezeigt.



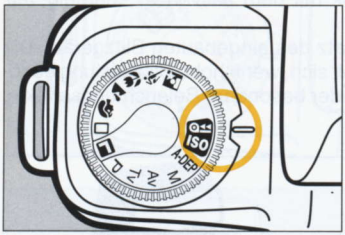
2. Drehen Sie das Einstellrad, so daß die Anzeige auf "0" schaltet.
   - Damit erlischt der Funktionspfeil vor dem Symbol für Signaltöne, und diese bleiben nach der Fokussierung aus.
   - Zur neuerlichen Einschaltung der Signaltöne stellen Sie die Anzeige auf "1" zurück.

3. Drehen Sie das Einstellrad oder warten Sie sechs Sekunden bis zur automatischen Übernahme der Einstellung.

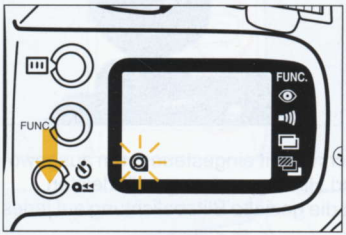
Rückspulen teilbelichteter Filme

www.butkus.us

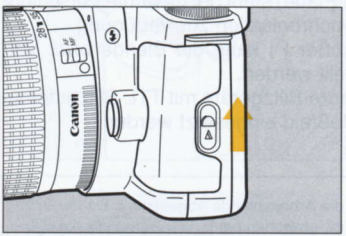
Zur Rückspulung teilbelichteter Filme verfahren Sie wie folgt:



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf ⏲◂◂.



2. Halten Sie die Rückspultaste (Selbstauslösertaste) mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
   - Die Rückspulung beginnt. Am Ende des Vorgangs ertönt ein Auslösegeräusch, und das Patronensymbol (⏲) in der LCD blinkt. Nach etwa drei Sekunden erscheint das Symbol konstant.



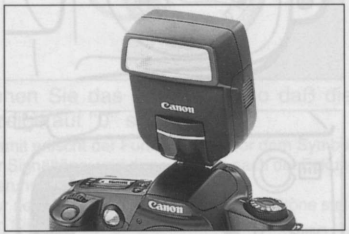
3. Öffnen Sie die Kamerarückwand, und entnehmen Sie die Filmpatrone.

Sollte ein teilbelichteter Film ohne Rückspulung entnommen und anschließend ein neuer Film eingelegt werden, würde der Anfang des neuen Films lediglich in die Patrone zurückgespult. Um dies zu vermeiden, schließen Sie vor dem Einlegen des neuen Films die Kamerarückwand und lösen einmal aus.

V. E-TTL-Blitzautomatik mit einem EX-Speedlite

Ein EX-Speedlite wie das 380EX oder 220EX gestattet E-TTL-Blitzen (Evaluative Through-The-Lens), bei dem die Blitzautomatik mit dem aktiven AF-Meßfeld verknüpft ist.
Das Verfahren ist ebenso einfach wie der Einsatz des eingebauten Blitzgeräts. Die Verwendung eines externen Blitzgeräts empfiehlt sich, wenn hohe Blitzleistung benötigt wird, zum Beispiel für Gruppenaufnahmen oder besondere Beleuchtungseffekte.

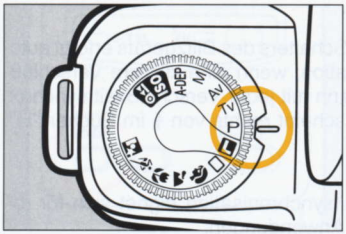
Die Merkmale der E-TTL-Blitzautomatik



(1) Da die E-TTL-Blitzautomatik (mit Meßblitz) mit dem aktiven AF-Meßfeld verknüpft ist, ist präzise Blitzbelichtung für das Hauptobjekt sichergestellt.
(2) Selbst beim Aufhellblitzen und bei Innenaufnahmen ergibt sich eine ausgewogene Gesamtbelichtung.
(3) Wenn die Wählscheibe auf Av steht, wird bei schwachem Licht eine längere Synchronzeit eingesteuert, um ausgewogene Belichtung von Vordergrundobjekt und Hintergrund zu gewährleisten.
(4) FE-Speicherung (Flash Exposure) gestattet die gezielte Blitzbelichtung auf jedes beliebige Motivdetail.
(5) Mit FP-Kurzzeitsynchronisation (FP = Focal-Plane) steht der gesamte Verschlußzeitenbereich von 30 s bis 1/2000 s zur Synchronisation zur Verfügung.
(6) In den Funktionen des Kreativbereichs (außer P) kann die Blende bzw. Verschlußzeit (max. 1/90 s) von Hand eingestellt werden.
(7) Mit entsprechendem Zubehör können mehrere Blitzgeräte mit TTL-Blitzautomatik und Verknüpfung mit dem aktiven AF-Meßfeld eingesetzt werden.

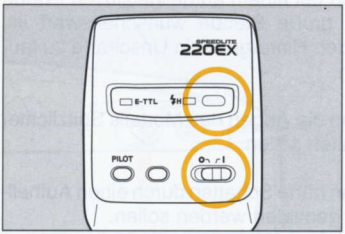
- Im AF-Betrieb wird die Blitzleistung automatisch auf die Arbeitsblende abgestimmt. Da die Blitzlichtmessung mit dem aktiven AF-Meßfeld verknüpft ist, gewichtet die E-TTL-Automatik die Blitzbelichtung zugunsten des fokussierten Hauptobjekts.
- Bei einem eingeschalteten externen Blitzgerät zündet dieses in Vollautomatik oder einem der Motivprogramme bei jeder Aufnahme.
- Die kameraseitige Leuchte zur Verringerung roter Augen hat gegenüber jener eines externen EOS-Systemblitzgeräts Vorrang.

www.butkus.us

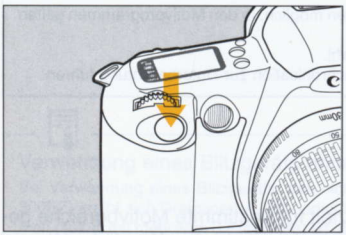


Normale Blitzaufnahmen

1. Drehen Sie die Wählscheibe auf jede beliebige Aufnahmefunktion außer **A-DEP**.
   - Bei Kombination von A-DEP mit Blitz entspricht das Ergebnis einer Aufnahme mit Programmautomatik (P) mit Blitz.



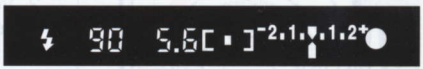
2. Schalten Sie das Speedlite 220EX ein.
   - Vergewissern Sie sich, daß die FP-Lampe des Blitzgeräts für Kurzzeitsynchronisation nicht leuchtet. Schalten Sie sie andernfalls durch einen Druck auf die Kurzzeitsynchronisations-Taste ab.



3. Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an.



4. Vergewissern Sie sich, daß die Blitzbereitschaftsanzeige ϟ im Sucher erscheint, und kontrollieren Sie Verschlußzeit und Blende.



5. Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

Kurzzeitsynchronisation (FP)

In Einstellung ϟH des Kurzzeitsynchronisations-Schalters des Blitzgeräts erfolgt automatische Umschaltung auf Kurzzeitsynchronisation, wenn eine kürzere Verschlußzeit als 1/90 s eingestellt wird. Das Blitzgerät kann mit jeder Verschlußzeit synchron zünden. Bei aktiver Kurzzeitsynchronisation erscheint rechts von ϟ im Sucher "H".



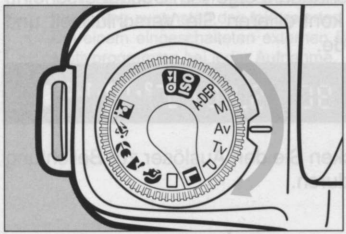
Kurzzeitsynchronisation eignet sich für folgende Anwendungen:

1. Wenn bei einem aufhellgeblitzten Porträt eine große Blende wünschenswert ist, um den Hintergrund in Unschärfe zu tauchen.
2. Wenn die Augen des Modells Spitzlichter erhalten sollen.
3. Wenn harte Schatten durch einen Aufhellblitz gemildert werden sollen.

- Kurzzeitsynchronisation ist nur in den Kreativfunktionen möglich. In den Motivprogrammen gelten die normalen Synchronzeiten.
- Bei Kurzzeitsynchronisation verringert sich die Leitzahl.
  Bei zu geringer Allgemeinhelligkeit kann Kurzzeitsynchronisation zur Unterbelichtung führen.

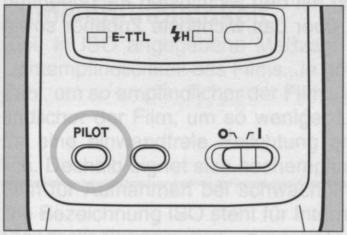
FE-Speicherung

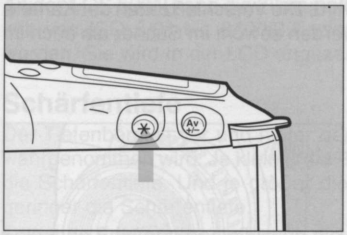
Mit dieser Funktion kann die Blitzbelichtung gezielt für bestimmte Motivbereiche gemessen und gespeichert werden. FE-Speicherung ist nur in den Kreativfunktionen möglich. Sie wird über die normale Speichertaste der Kamera vorgenommen.



1. Drehen Sie die Wählscheibe auf eine Funktion im Kreativbereich.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Bereitschaftslampe des Blitzgeräts leuchtet.
   - FE-Speicherung ist sowohl bei normaler als auch mit Kurzzeitsynchronisation möglich.

www.butkus.us





3. Richten Sie das aktive Meßfeld auf das für die Scharfeinstellung maßgebliche Motivdetail, und tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an. Halten Sie den Auslöser angetippt.

4. Richten Sie den Selektivmeßkreis auf das für die FE-Speicherung maßgebliche Motivdetail, und drücken Sie die Speichertaste.
   - Das Blitzgerät zündet einen Meßblitz und speichert die so ermittelte Blitzleistung.
   - Im Sucher erscheint das Symbol ✳ zusammen mit ϟ bzw. ϟH.
   - Wenn das Symbol ϟ im Sucher blinkt, befindet sich das angepeilte Objekt außerhalb der Blitzreichweite, und es kann sich eine Unterbelichtung ergeben. Verringern Sie deshalb den Aufnahmeabstand, bis das Symbol nach dem Druck auf die Speichertaste nicht mehr blinkt.
   - Die Speicherung wird 16 s nach Freigabe der Speichertaste gelöscht.

5. Drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.

Verwendung eines Blitzgeräts ohne EX-Charakteristik

Bei Verwendung eines Blitzgeräts, das nicht zur Baureihe EX gehört (540EZ, 430EZ, 420EZ oder 300EZ) ergibt sich Dreizonen-A-TTL- oder TTL-Blitzautomatik. Auch in diesem Fall sind Blitzaufnahmen (selbst mit mehreren Blitzgeräten) so einfach wie normale Aufnahmen mit Belichtungsautomatik.

VI. Anhang

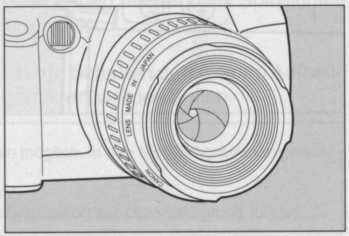
Dieser Anhang soll Ihnen helfen, die Kamera besser zu verstehen, damit Sie ihre Vielseitigkeit voll nutzen können. Er befaßt sich mit den wichtigsten Fachbegriffen und der Fehlersuche und gibt einen Überblick über das wichtigste Zubehör sowie weitere Hinweise.

Die wichtigsten Fachbegriffe

Verschlußzeit

Hierbei handelt es sich um jene Zeit, für die die Verschlußvorhänge der Kamera das Bildfenster freigeben, so daß der Film belichtet wird. Die Verschlußzeiten der Kamera reichen von 30 s bis 1/2000 s plus "bulb" und werden sowohl im Sucher als auch im LCD-Monitor angezeigt.

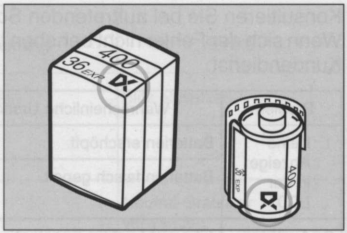
Blende



Die Blende oder Blendenzahl bezeichnet die Größe der Lichteintrittsöffnung im Objektiv. Diese wird durch die Blendenlamellen gebildet, die eine stufenlose Änderung des Öffnungsdurchmessers gestatten. Je nach dem verwendeten Objektiv wird die eingestellte Blende von 1,0 bis 32 sowohl im Sucher als auch in der LCD angezeigt. Je höher die Blendenzahl, um so kleiner die Öffnung - je niedriger die Blendenzahl, um so größer die Öffnung.

www.butkus.us

Filmempfindlichkeit



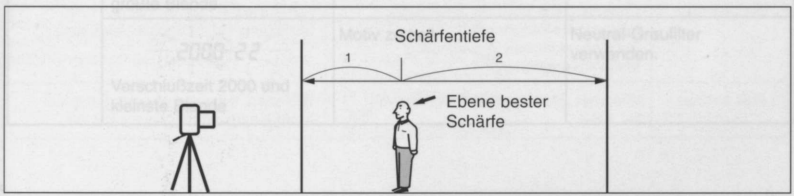
Eine in ISO angegebene Maßzahl für die Lichtempfindlichkeit des Films. Je höher die Zahl, um so empfindlicher der Film. Je empfindlicher der Film, um so weniger Licht ist für eine einwandfreie Belichtung erforderlich. Deshalb eignet sich hochempfindlicher Film für Aufnahmen bei schwachem Licht. Die Bezeichnung ISO steht für International Standards Organization.
An der EOS 500N kann die Filmempfindlichkeit von ISO 6/9° bis 6400/39° eingestellt werden. Sie wird in der LCD angezeigt.

Schärfentiefe

Der Tiefenbereich vor und hinter der Einstellebene, der vom Auge noch als scharf wahrgenommen wird. Je kleiner die Blende (je höher die Blendenzahl), um so größer die Schärfentiefe. Und je größer die Blende (je niedriger die Blendenzahl), um so geringer die Schärfentiefe.

Folgende Faktoren beeinflussen die Schärfentiefe:

(1) Eine kleine Blende (höhere Blendenzahl) vergrößert die Schärfentiefe.
(2) Auch ein Objektiv kurzer Brennweite führt zu größerer Schärfentiefe.
(3) Mit größerer Einstellentfernung vergrößert sich auch die Schärfentiefe.
(4) Hinter der Einstellebene ist die Schärfentiefe größer als vor ihr.



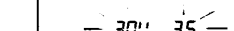
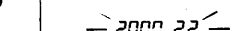
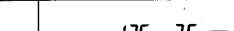
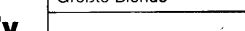
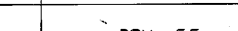
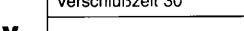
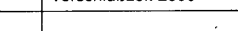
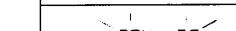
Fehlersuche

Konsultieren Sie bei auftretenden Schwierigkeiten bitte erst die nachstehende Liste. Wenn sich der Fehler nicht beheben läßt, übergeben Sie die Kamera bitte dem Canon Kundendienst.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe	Seite
1. Keine Anzeige in der LCD.	Batterien erschöpft.	Batterien auswechseln.	10
	Batterien falsch gepolt.	Batterien richtig einlegen.	10
2. Auslöser bleibt gesperrt.	Film nicht richtig eingelegt. (Bildnummer erscheint nicht in LCD.)	Film richtig einlegen.	14
	Zurückgespulter Film noch in Kamera. (Keine Bildnummer im Bildzähler in LCD.)	Filmpatrone entnehmen und neuen Film einlegen.	14
	Keine Scharfeinstellung (Schärfenindikator im Sucher blinkt).	Auslöser antippen, bis Schärfe eingestellt. Wenn Scharfeinstellung weiter unmöglich, Objektiv auf MF (bzw. M) schalten, und manuell fokussieren.	12
3. Bild unscharf.	Fokussierschalter des Objektivs stand auf MF (bzw. M).	Fokussierschalter auf AF schalten (Autofokus).	12
	Verschlußzeit zu lang – Verwacklungsunschärfe.	Auslöser ganz sanft drücken oder kürzere Verschlußzeit verwenden.	13
4. Nur ⊏ blinkt oder erscheint in der LCD.	Batterien zu schwach.	Batterien austauschen und Spannungsabgabe in LCD prüfen.	11
	Kamera funktioniert nicht einwandfrei.	Auslöser antippen, um Normalzustand wiederherzustellen. • Wenn ⊏ selbst nach wiederholtem Antippen des Auslösers erscheint, Kamera dem Canon Kundendienst übergeben.	11 Rücktitel

Fehlbelichtungswarnungen

www.butkus.us

Einstellung der Wählscheibe	Blinkende Anzeige (Fehlbelichtungswarnung)	Beschreibung	Abhilfe
P	 Verschlußzeit 30" und größte Blende	Motiv zu dunkel.	Blitz einsetzen.
	 Verschlußzeit 2000 und kleinste Blende	Motiv zu hell.	Neutral-Graufilter verwenden.
Tv	 Größte Blende	Unterbelichtung.	Mit Einstellrad längere Verschlußzeit einstellen.
	 Kleinste Blende	Überbelichtung.	Mit Einstellrad größere Blende einstellen.
Av	 Verschlußzeit 30"	Unterbelichtung.	Mit Einstellrad größere Blende einstellen.
	 Verschlußzeit 2000	Überbelichtung.	Mit Einstellrad kleinere Blende einstellen.
A-DEP	 Kleinste Blende	Gewünschte Schärfentiefe nicht erzielbar.	1) Weiter zurücktreten. 2) Bei einem Zoomobjektiv kürzeste Brennweite einstellen.
	 Verschlußzeit 30" und größte Blende	Motiv zu dunkel.	Blitz verwenden.
	 Verschlußzeit 2000 und kleinste Blende	Motiv zu hell.	Neutral-Graufilter verwenden.

Verfügbare Funktionen

Wählscheibe auf	Autofokus		AF-Meßfeldwahl		Filmtransport		Meßcharakteristik			Blitz	
	One-Shot AF	AI Focus AF	Automatisch	Manuell	Einzelbilder	Reihenbilder	Mehrfeldmessung	Mittenbetont	Selektivmessung	Automatische Zündung	Manuelle Zündung
□		●	●		●		●			●	
🏃	●		●			●	●			●	
⛰	●		●		●		●				—
🌷	●		●		●		●			●	
🏃		●	●			●	●				—
🖼	●		●		●		●			●	
P		●	○	○		●	●		(●)*		●
Tv		●	○	○		●	●		(●)*		●
Av		●	○	○		●	●		(●)*		●
M		●	○	○		●		●	(●)*		●
A-DEP	●		●		●		●		(●)*		●

●: Automatische Einstellung. ○: Frei wählbar * Nur bei Druck auf Speichertaste.

One-Shot AF: Die Belichtung (Verschlußzeit und Blende) wird unmittelbar nach der Fokussierung eingestellt. Eine Auslösung ist erst nach erfolgter Scharfeinstellung möglich (Schärfenpriorität).

AI Focus AF: Hier verhält sich die Kamera zunächst wie bei One-Shot AF. Setzt sich das Objekt jedoch in Bewegung, schaltet sie automatisch auf AI Servo AF. Die Belichtungseinstellung erfolgt unmittelbar vor der Aufnahme.

Reihenbilder: Die Kamera belichtet bei gedrückt gehaltenem Auslöser eine Aufnahme um die andere mit einer Frequenz von einem Bild pro Sekunde.

Mehrfeldmessung: Auswertung der Ergebnisse aus verschiedenen Meßsektoren und Ermittlung der Belichtung unter Berücksichtigung des Helligkeitsunterschieds zwischen Hauptobjekt und Hintergrund, der Objektgröße usw.

Selektivmessung: Die Belichtungsmessung konzentriert sich auf den Bereich des Selektivmeßkreises im Sucher.

Mittenbetonte Messung: Integralmessung unter besonderer Gewichtung der Bildmitte.

AF- und Filmtransport-Betriebsarten

Filmtransportart	One-Shot AF	AI Servo AF
Einzelbilder	Auslösung erst nach Scharfeinstellung möglich. Auslösepriorität. Bei Mehrfeldmessung gleichzeitig Meßwertspeicherung.	Automatische Schärfennachführung. Belichtungseinstellung bei Auslösung.
Reihenbilder	Wie oben, jedoch mit Bildfrequenz von ca. 1 B/s.	Wie oben, mit automatischer Schärfennachführung. Bildfrequenz ca. 1 B/s.

Das wichtigste Zubehör

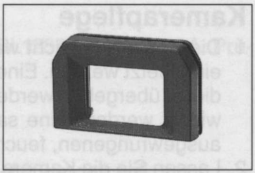
www.butkus.us



Handgriff GR-80TP
Eine Verlängerung des Kamerahandgriffs für noch größere Handlichkeit. Mit Handschlaufe und eingebautem Tischstativ.



Okularvorsatz EP-EX15
Verlegt die Austrittspupille des Okulars um 15 mm nach hinten. Die Suchervergrößerung beträgt dann 0,5×.



Dioptrienlinsen E
Eine Dioptrienlinse gestattet Kurz- bzw. Weitsichtigen das Fotografieren ohne Brille. Ohne Dioptrienlinse ist das Sucherokular auf -1 dpt abgestimmt. Die Linsen stehen in zehn verschiedenen Stärken zur Verfügung. Vor dem Kauf empfiehlt sich ein praktischer Versuch mit aufgesetzter Linse.

- Die Zahl auf der Linse gibt die Dioptrien in Verbindung mit dem Sucherokular an - nicht die Stärke der Linse allein!



Kabelauslöser RS-60E3
Spezialzubehör für die erschütterungsfreie Auslösung bei Stativaufnahmen. Zum Anschluß an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera.



Batterieteil BP-8
Externes Batterieteil für Mignonzellen, besonders praktisch, wenn geeignete Lithium-Batterien nur schwer erhältlich sind.



EX-Speedlites
Das Hochleistungsgerät 380EX (Leitzahl 38 bei ISO 100/21°) und das kompakte 220EX (Leitzahl 22 bei ISO 100/21°); beide zum Einsatz im Zubehörschuh der Kamera.



Bereitschaftstaschen EH8-L und EH8-LL
Spezialtaschen, welche die Kamera mit einem der nachstehenden Objektive aufnehmen.

EH8-L: EF 1:4-5,6/35-80 mm USM
EF 1:4-5,6/35-105 mm USM

EH8-LL: EF 1:3,5-5,6/28-80 mm IV USM
EF 1:4-5,6/80-200 mm USM

Beim Einsatz externer Blitzgeräte sollte darauf geachtet werden, daß es sich um EOS-Systemblitzgeräte handelt. Fremdgeräte (mit mehreren Kontakten am Blitzfuß) für eine andere Kamera oder mit Hochspannungskreis können zu Betriebsstörungen oder zur Beschädigung der Kamera führen.

Kamerapflege

1. Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf weder im Regen, noch unter Wasser eingesetzt werden. Eine sehr naß gewordene Kamera sollte dem Canon Kundendienst übergeben werden. Wassertropfen können mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Eine salzhaltiger Luft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewrungenen, feuchten Tuch abgewischt werden.
2. Lassen Sie die Kamera nicht an bekanntermaßen heißen Orten zurück, zum Beispiel in einem in der Sonne geparkten Wagen. Übermäßige Hitze kann zu Betriebsstörungen führen.
3. Die Kamera enthält einen Hochspannungskreis. Unterlassen Sie jegliche eigenen Eingriffe!
4. Staub auf Linsenflächen oder im Filmfach sollte nur mit einem Blasepinsel entfernt werden. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel mit organischen Lösemitteln zur Säuberung des Kameragehäuses oder Objektivs. Fragen Sie bei hartnäckigen Verunreinigungen den Canon Kundendienst um Rat.
5. Bei längerer Nichtbenutzung sollten die Batterien entnommen werden. Bewahren Sie die Kamera an einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Ort auf. Lösen Sie die Kamera während der Lagerung hin und wieder einige Male aus.
6. Meiden Sie die Aufbewahrung in einem Labor, Schrank usw. in der Nähe aggressiver Chemikalien.
7. Nach längerer Nichtbenutzung bzw. vor wichtigen Aufnahmen sollten alle Funktionen der Kamera überprüft werden. Gegebenenfalls übernimmt der Canon Kundendienst diese Prüfung.

LCD-Monitor

Mit der Zeit kann die Flüssigkristallanzeige (LCD) der Kamera schwach und schwer ablesbar werden. Sie kann in diesem Fall gegen Berechnung vom Canon Kundendienst ausgetauscht werden.
Bei niedrigen Temperaturen wird die LCD träge. Bei 60°C oder höheren Temperaturen kann die Anzeige schwarz werden. In beiden Fällen kehrt die Anzeige bei Normaltemperatur zum Normalzustand zurück.

Lithium-Batterien

Die Kamera arbeitet mit zwei Lithium-Batterien vom Typ DL123A bzw. CR123A. Prüfen Sie den Batteriezustand in den folgenden Fällen:

1. Nach dem Batteriewechsel.
2. Nach längerer Nichtbenutzung der Kamera.
3. Wenn der Auslöser gesperrt bleibt.
4. Wenn die Kamera bei niedrigen Temperaturen eingesetzt werden soll.
5. Vor wichtigen Aufnahmen.

Beachten Sie ferner bitte folgendes:

- Vor dem Einlegen der Batterien sollten deren Kontakte abgewischt werden, um Fingerabdrücke usw. zu entfernen, die zu Kontaktstörungen und Korrosion führen könnten.
- Die Batterien dürfen weder geöffnet, noch nachgeladen werden! Ferner dürfen Batterien nicht an heißen Orten aufbewahrt, kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden.
- Wenngleich sich die Batterien auch für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen eignen, ist unter dem Gefrierpunkt mit einem Leistungsverlust zu rechnen. Führen Sie deshalb bei Kälte stets Ersatzbatterien wohltemperiert in einer Innentasche der Kleidung mit, und setzen Sie diese abwechselnd mit den Kamerabatterien ein.

Erschöpfte Batterien

Wenn das Symbol  in der LCD blinkt, ist noch eine Aufnahme mit einwandfreier Belichtung möglich. Unter Umständen reicht die Spannung jedoch nicht mehr für den Filmtransport bzw. die automatische Filmrückspulung aus. Wechseln Sie deshalb die Batterien aus.

Objektiv

Setzen Sie stets den vorderen und - bei abgenommenem Objektiv - auch den hinteren Objektivdeckel auf, um Kratzer auf den Linsenflächen bzw. eine Beschädigung der elektronischen Kontakte zu vermeiden. Setzen Sie Objektive grundsätzlich mit der Frontlinse nach unten ab.

Technische Daten

Kameratyp:	Einäugige Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Autofokus, Belichtungsautomatik, Schlitzverschluß, eingebautem Motorantrieb, eingebautem Blitzgerät und Datenrückwand*
Aufnahmeformat:	24 mm x 36 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive
Objektivanschluß:	Canon EF-Bajonett (mit vollelektronischer Signalübertragung)
Suchergesichtsfeld:	Vertikal und horizontal 90%
Suchervergrößerung:	0,7× (mit Objektiv 50 mm in Unendlich-Einstellung)
Abstimmung des Sucherokulars:	-1 dpt; Abstand der Austrittspupille 18,5 mm
Einstellscheibe:	Feststehende neue lasermattierte Scheibe mit AF-Meßfeldern und Selektivmeßkreis
Belichtungsfunktionen:	① Programmautomatik (mit Programmverschiebung) ② Blendenautomatik ③ Zeitautomatik ④ Schärfentiefenautomatik ⑤ Vollautomatik ⑥ Fünf Motivprogramme ⑦ Blitzautomatik: E-TTL-Programm-Blitzautomatik mit Speedlite 220EX oder 380EX, TTL-Programm-Blitzautomatik mit eingebautem Blitzgerät, A-TTL- und TTL-Programm-Blitzautomatik mit anderen EOS-Systemblitzgeräten ⑧ Manuelle Belichtungseinstellung
Verwacklungswarnung:	In Vollautomatik und den Motivprogrammen (außer Nachtprogramm). Verschlußzeitenanzeige blinkt, wenn Verschlußzeit um über eine halbe Belichtungsstufe länger ist als der Kehrwert der Aufnahmebrennweite
Belichtungs-meßbereich:	LW 2 - 20 (bei 20°C und normaler Luftfeuchtigkeit mit Objektiv 1:1,4/50 mm, ISO 100/21°)
Filmempfindlichkeits-bereich:	ISO 6/9° bis 6400/39° (ISO 25/15° bis 5000/38° bei DX-codiertem Film)
Belichtungskorrektur:	±2 Belichtungsstufen, halbstufig (außer in Vollautomatik und den Motivprogrammen)
Belichtungsreihen-automatik:	±2 Belichtungsstufen, halbstufig Belichtungsfolge: richtige Belichtung, Unterbelichtung, Überbelichtung; Einzelbilder oder Reihenbildschaltung
Mehrfachbelichtungen:	Max. 9

* Nur QD-Ausführung

AF-System:	TTL-CT-SIR (through-the-lens cross-type secondary image registration) mit Multi-BASIS (base-stored image sensor) ① One-Shot AF: Schärfenpriorität ② AI Focus AF: Automatische Umschaltung von Schärfenpriorität auf AI Servo AF ③ Manuelle Fokussierung: Nach Einstellung des Fokussierschalters am Objektiv auf "M" durch Drehen des Entfernungsrings
AF-Arbeitsbereich:	LW 1,5 - 18 (ISO 100/21°)
Wahl des AF-Meßfelds:	① Automatisch ② Manuell
AF-Hilfsleuchte:	Eingebaut, automatisch
Verschluß:	Vertikal ablaufender Schlitzverschluß mit elektronischer Zeitenbildung
Verschlußzeiten:	30 s bis 1/2000 s (halbstufig) plus "bulb"; X-Synchronzeit 1/90 s
Selbstauslöser:	Elektronisch gesteuert; Vorlaufzeit 10 s
Filmeinfädelung:	Automatische Vorwicklung nach Schließen der Rückwand
Filmtransport:	Automatisch ① Einzelbilder ② Reihenbilder (max. 1 B/s)
Filmrückspulung:	Automatisch am Filmende. Rückspulung teilbelichteter Filme möglich
Eingebautes Blitzgerät:	Ausklappbar, im Prismengehäuse, mit TTL-Steuerung und Thyristor-Schaltung ① Leitzahl 12 (ISO 100/21°) ② Blitzfolgezeit ca. 2 s ③ Leuchtwinkel ausreichend für Objektiv 28 mm
Blitzkupplung:	Über X-Kontakt im Zubehörschuh
Spannungsquelle:	Zwei Lithium-Batterien DL123A bzw. CR123A
Batterieprüfung:	Automatische Anzeige des Batteriezustands bei Einschaltung der Kamera (außer auf Einstellfunktionen)
Abmessungen (BxHxT/mm):	145,7 × 92 × 61,9
Gewicht:	350 g (Gehäuse ohne Batterien)

Objektive:		EF 1:3,5-5,6/ 28-80 mm IV USM	EF 1:4-5,6/ 35-80 mm III	EF 1:4-5,6/ 75-300 mm II
Bildwinkel	diagonal	75°–30°	63°–30°	32°11'–8°15'
	vertikal	46°–17°	38°–17°	18°11'–4°35'
	horizontal	65°–25°	54°–25°	27°–6°50'
Optischer Aufbau (Linsen/Glieder)		10/10	8/8	13/9
Kleinste Blende		22–32	22–32	32–45
Naheinstellgrenze		0,38 m	0,4 m	1,5 m
Max. Abbildungsmaßstab und Objektfeld (mm)		28 mm	35 mm	75 mm
		1:10 (255 x 393 mm)	1:9 (228 x 352 mm)	1:16,6 (372 x 558 mm)
		80 mm	80 mm	300 mm
		1:3,8 (91 x 135 mm)	1:4,3 (104 x 154 mm)	1:4 (95 x 142 mm)
Filterdurchmesser		58 mm	52 mm	58 mm
Baulänge x max. ∅		71,2 x 66,4 mm	65 x 63,5 mm	71 x 122,1 mm
Gewicht		200 g	175 g	480 g

• Änderungen vorbehalten. Sämtliche Daten nach Canon Prüfnorm.